

# ROTKREUZLER

Ausgabe 4/2022 | Dezember

Zeitschrift des Burgenländischen Roten Kreuzes



## ERÖFFNUNG

des ersten Henry Ladens in  
Mattersburg

Seite 4

## NEWS

Neuigkeiten und Informationen vom  
Landesverband und aus den Bezirken

Seite 6

## FORSCHUNG

Aktuelle Forschungsprojekte des  
Österreichischen Roten Kreuzes

Seite 48



**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**  
**BURGENLAND**

*Aus Liebe zum Menschen.*



Das Präsidium und die Geschäftsführung des Roten Kreuzes Burgenland wünschen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Freunden und Förderern des Roten Kreuzes ein **frohes und besinnliches Weihnachtsfest**.

Gemeinsam konnten wir in diesem herausfordernden Jahr 2022 getreu unserem Motto „Aus Liebe zum Menschen“ unsere wichtige Arbeit in allen Rotkreuz-Leistungsbereichen für die Burgenländerinnen und Burgenländer tätigen.

Herzlichen Dank für Euren unermüdlichen Einsatz!

Dir. Mag. Tanja König  
Landesgeschäftsführerin

Friederike Pirringer  
Präsidentin

Dir. Thomas Wallner, MSc  
Landesgeschäftsführer



Aus Liebe zum Menschen.

## INHALT

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Themenschwerpunkt</b>                                      |           |
| Eröffnung des ersten Henry Ladens.....                        | 4         |
| <b>Burgenland-News.....</b>                                   | <b>6</b>  |
| Aktuelle News vom Landesverband                               |           |
| <b>Pflege &amp; Betreuung.....</b>                            | <b>14</b> |
| Berichte aus dem Bereich Pflege & Betreuung                   |           |
| <b>Jugend- &amp; Freiwilligen-News.....</b>                   | <b>16</b> |
| Berichte und News aus den Bereichen Jugend und Freiwilligkeit |           |
| <b>Bezirks-News.....</b>                                      | <b>20</b> |
| Berichte und News aus den Bezirken                            |           |
| <b>Personalecke .....</b>                                     | <b>47</b> |
| Unsere jüngste TÖT-Mitarbeiterin stellt sich vor              |           |
| <b>Österreich-News .....</b>                                  | <b>48</b> |
| Grüße aus der Forschung                                       |           |
| <b>IT-News .....</b>  | <b>50</b> |
| Jahresrückblick unserer IT                                    |           |

### IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Burgenland, Henri Dunant-Straße 4, A-7000 Eisenstadt. ZVR-Zahl: 641222593. Verlagsort: Eisenstadt.  
Vorstand: Dir. Mag. Tanja König, Dir. Thomas Wallner MSc  
Chefredaktion und Grafische Gestaltung: Manuel Komosny  
Lektorat: Kathrin Kernl

Vereinszweck: Der Landesverband Burgenland des Österreichischen Roten Kreuzes bezweckt in seiner nationalen und internationalen Tätigkeit, menschliches Leid überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Er ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Er fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern gemäß den Grundsätzen der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung.

E-Mail: redaktion@b.rotekreuz.at. Homepage: www.rotekreuz.at/burgenland  
Ehrenamtliche Bezirksredaktionsleiter: Joachim Fischer MA (ND), Thomas Petschka-Mistelbauer (E), David Wilfing (MA), StR Angela Pekovics MAS MSc (OP), Ines Steiner (OW), DI Thomas Taucher (GS), Patrik Weber (JE), Sandra Nestlinger  
Herstellung: Wograndl Mattersburg

Zugunsten der besseren Lesbarkeit wurde stellenweise auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Personenbegriffe (Mitarbeiter, Mitarbeiterin bzw. MitarbeiterIn) verzichtet und die männliche Form angeführt. Gemeint und angesprochen sind natürlich immer beide Geschlechter (siehe auch § 23 ÖRK-Satzungen). Die mit dem Namen des jeweiligen Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion dar. Bei Einsendungen von Beiträgen und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für eingesandtes Redaktions- und Bildmaterial. Termine und Ausschreibungen werden gewissenhaft, jedoch ohne Gewähr, veröffentlicht.

## VORWORT



**Liebe Leserinnen und Leser!**

Was für ein Jahr 2022. Nach zwei Jahren COVID19-Pandemie dachten wir schon, es kann nicht schlimmer kommen! Doch der 24. Februar 2022 belehrte uns eines Besseren. Die Ukrainekrise erwischte mich und wahrscheinlich Sie, liebe Leser, auch eiskalt. Genau 10 Monate später – am Heiligabend dieses Jahres ist unser Leben nicht mehr, wie es einmal war. Viele von uns spüren die Auswirkungen der Krise am eigenen Körper: Teuerungen bei Lebensmitteln, ein enormer Anstieg der Energie- und Lebenshaltungskosten, Verunsicherung in der Gesellschaft und ein ungewisser Blick in die Zukunft ist deutlich spürbar.

Wir – das Rote Kreuz – sind die größte humanitäre Hilfsorganisation der Welt! Wir sind es gewohnt in Krisenzeiten für andere Menschen da zu sein und uns mit Hilfsbedürftigen solidarisch zu zeigen.

Die Rotkreuz-Familie Burgenland stellt sich mit viel Einsatz und großen Engagement den vielen Herausforderungen und ist für alle Burgenländer:innen da! Ob Team Österreich Tafel, Sozialbegleitung, Spontanhilfe, Henry Laden – unser kontinuierlich wachsendes Angebot für armutsgefährdete Menschen hilft schnell und unbürokratisch. Um Helfen zu können, sind wir aber selbst mehr denn je auf die Unterstützung der burgenländischen Bevölkerung und unserer Kooperationspartner angewiesen - ein herzliches Danke dafür!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien Gesundheit, eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein hoffnungsvolles Jahr 2023.

Herzlichst,

Friederike Pirringer  
Präsidentin



## ERÖFFNUNG DES ERSTEN HENRY LADENS IM BURGENLAND

Der neue Henry Laden ist die Secondhandmode-Boutique zugunsten der Armutsbekämpfung des Roten Kreuzes Burgenland

Am Donnerstag, dem 1. Dezember 2022, um 14:30 fand in Mattersburg die Eröffnung des neuen Henry Ladens zugunsten des Roten Kreuzes Burgenland statt. Im Beisein des Polizei-Bezirkskommandanten Major Thomas Fasching, der Rotkreuz-Botschafterin Sylvia Saringer sowie vieler Rotkreuz-Mitarbeiter:innen, eröffneten Rotkreuz-Bezirksstellenleiterin Helga Ludwig und Landesgeschäftsführerin Mag. Tanja König freudig das neue, wichtige Angebot des Roten Kreuzes Burgenland.

„Der neue Henry Laden hat 3 Schwerpunkte: Wir bieten qualitative Bekleidung und Accessoires für Damen, Herren und Kinder zu erschwinglichen Preisen, ermöglichen damit gebrauchten Waren ein zweites Leben, sorgen so für Nachhaltigkeit und unterstützen mit dem Erlös hilfesuchende Haushalte im Bezirk Mattersburg und im gesamten Burgenland, die es dringend brauchen“, sagte Mag. Tanja König.

Wir suchen noch freiwillige Mitarbeiter:innen, die in ihrer Freizeit die Warenannahme, Aufbereitung und

den Verkauf im Henry Laden unterstützen. Interessierte können sich während der Öffnungszeiten direkt im Henry Laden oder beim Rotkreuz-Landesverband Burgenland melden.

Weiters werden laufend gut erhaltene, als Secondhand verkaufbare qualitative Kleidungsstücke und Accessoires benötigt! Aufgrund des beschränkten Platzangebotes, können im Henry Laden nur gewaschene und gebügelte, für den Verkauf geeignete Kleidungsstücke entgegengenommen werden.

Besonders erfreulich war der Besuch inklusive Kleiderspender der bekannten ATV-Moderatorin Sylvia Saringer, die sich bereit erklärte, Botschafterin des Henry Ladens zu werden und sich auch beeindruckt vom breiten Leistungsspektrum des Roten Kreuzes im Bereich der Armutsbekämpfung zeigte.

Der Henry Laden in Mattersburg hat ab sofort jeden **Freitag, 10 - 18 Uhr**, und **Samstag, 09 - 13 Uhr**, geöffnet und freut sich auf zahlreichen Besuch und hochwertige Kleiderspenden! (manuel komosny)





## ABSCHLUSS DER HOSPIZAUSBILDUNG 2022

Freudige Hospiz-Zertifikats-Übergabe in Eisenstadt

Am Samstag, dem 19. November 2022, fand in Eisenstadt der Abschluss der Hospizausbildung statt. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden die Zertifikate von Dir. Mag. Tanja König in Anwesenheit der Bezirksstellenleiterinnen von Neusiedl und Mattersburg, Dr. Gabi Nabinger und Helga Ludwig, verliehen. Nach der Absolvierung eines Praktikums sind die Absolventinnen und Absolventen zur ehrenamtlichen Mitarbeit im Hospizbereich berechtigt.

Der mobile Hospizdienst des Roten Kreuzes Burgenland bietet unheilbar kranken Menschen und deren Angehörigen mitmenschliche Begleitung in der Zeit der Krankheit, des Abschieds und der Trauer. Der Austausch mit und die Unterstützung durch eine Person außerhalb des Familienkontextes wird von den Beteiligten als wertvolle Entlastung erlebt und schenkt allen mehr Lebensqualität.

In den Bezirken Neusiedl, Eisenstadt und Mattersburg

engagierten sich 2022 34 ehrenamtliche Mitarbeiter:innen im Hospizdienst. Wir gratulieren allen Absolventinnen und Absolventen! (carina prawitsch)



## NEWS AUS DER FREIWILLIGEN SOZIALBEGLEITUNG

Abschluss der dritten Ausbildung der Freiwilligen Sozialbegleitung

Am 26. November 2022 fand in Oberwart der Abschlussstag der dritten Ausbildung der Freiwilligen Sozialbegleitung statt und die Zertifikate konnten an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer überreicht werden.

Die ausgebildeten freiwilligen Sozialbegleiterinnen und Sozialbegleiter beraten und unterstützen Menschen in herausfordernden Lebens- und Not-Situationen in den Ausgabestellen der Team Österreich Tafel und bieten „Hilfe zur Selbsthilfe“. Die Betreuten brauchen oft nur ein wenig Unterstützung, um sich zu organisieren und ihnen den Rücken zu stärken. So finden sie zurück in einen normalen Alltag.

Die Freiwillige Sozialbegleitung, die es im Burgenland seit Jänner 2022 gibt, wird mittlerweile in 6 Bezirken

angeboten. Wir gratulieren allen neuen Kolleginnen und Kollegen! (carina prawitsch)





### Präs. ÖkR DI Erwin Tinhof spendete € 15.000

Anlässlich seines 60. Geburtstages überreichte Präs. ÖkR DI Erwin Tinhof, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Raiffeisenlandesbank Burgenland, am 8. November 2022 einen persönlichen Scheck in Höhe von € 15.000,- an das Rote Kreuz Burgenland.

Präsidentin Friederike Pirringer und die Geschäftsführung des burgenländischen Roten Kreuzes – Mag. Tanja König und Thomas Wallner, MSc. – nahmen die großzügige Spende freudig und dankbar entgegen.

„In Zeiten hoher Inflation und steigender Lebenshaltungskosten sind immer mehr Menschen im Burgenland auf Unterstützung angewiesen. Das Rote Kreuz Burgenland bietet Menschen in Not, wie Familien, Alleinerzieherinnen und Pensionist:innen, in dieser schwierigen Zeit rasche Hilfe. Für diese wichtige Arbeit sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Die großzügige Spende wird als Unterstützung in besonderen Notlagen zielgerecht im Burgenland verwendet – ein großes DANKE dafür“, sagte Präsidentin Friederike Pirringer.

Die sozialen Dienstleistungen des Österreichischen Roten Kreuzes helfen Menschen in akuten Notsituationen. Dazu zählt neben der Individuellen Spontanhilfe etwa die Sozialbegleitung, die Menschen in schwierigen Lebenslagen unterstützt, die Herausforderungen des Alltags zu bewältigen, oder die Team Österreich Tafeln, die mit Lebensmittelspenden Entlastung bringen. (manuel komosny)



### Weihnachtsaktion Billa

HELFEN HELFEN! Noch bis 24.12.22 läuft die Weihnachtsaktion „Eine Spende, die satt macht!“ Durch den Kauf einer BILLA-Weihnachtskarte um € 2,50 oder € 7, spenden Kund:innen zusammen mit BILLA Essenspakete für Familien und Notleidende im Burgenland – gemeinsam mit der Team Österreich Tafel des Roten Kreuzes und Hitradio Ö3 sowie dem Verband der österreichischen Tafeln. Vielen Dank an BILLA und an alle Spender:innen! Mehr Infos: [www.billa.at/spende](http://www.billa.at/spende) (manuelkomosny)



### Christbaum-Spende

Auch heuer durften wir uns wieder über eine Christbaumspende der Esterhazy Betriebs GmbH freuen. Die 2 wunderschönen Christbäume für den Landesverband und die Bezirksstelle Eisenstadt wurden von Lukas Pfeiffer vorbeigebracht und von unserer Präsidentin Friederike Pirringer, der Landesleiterin Mag. Tanja König, sowie dem Landesleiter Thomas Wallner MSc. und der Sanitäterin Michaela Rosenich freudig entgegengenommen. (manuel komosny)

**BLUTSPENDE** 2022/23  
**WINTERGEWINNSPIEL**  
 GUTES TUN UND MIT ETWAS GLÜCK GEWINNEN!

3x Wohlfühl- und Wellnessstage von Yakult

3x Genuss-Gutschein

3x Ballonfahrt

### GEWINNSPIEL UND KOSTENLOSER GESUNDHEITSCHECK BEI JEDER BLUTSPENDE BIS 31.12.2022

#### Ein Weihnachtsgeschenk das von Herzen kommt!

In der Weihnachtszeit dreht sich bekanntlich alles darum, zu geben und Gutes zu tun – für einen selbst und für unsere Mitmenschen. Schenke mit Deiner Blutspende dieses Jahr wertvolle Lebenszeit – ein besseres Weihnachtsgeschenk gibt es wohl kaum. Als Dankeschön hast Du mit unserem Wintergewinnspiel die Chance auf tolle Preise. Um teilzunehmen, spende einfach in der Zeit von 1. Dezember 2022 bis 31. Jänner 2023 beim Roten Kreuz Blut. Die Gewinner:innen werden aus unserer Datenbank ermittelt und anschließend telefonisch verständigt.

#### Die Gesundheit unserer Blutspender:innen ist uns wichtig.

Deshalb möchten wir Dir einen Gesundheitscheck in Form eines Blutbefundes anbieten. Dieser kann zwar keine Gesundenuntersuchung ersetzen, hilft Dir aber beim bewussten Umgang mit der eigenen Gesundheit und bei der Früherkennung von Krankheiten. Blutwerte spielen dabei eine zentrale Rolle. Für Dich als Blutspender:in ist der Befund kostenlos. Untersuchte Werte: Cholesterin, Triglyzeride, Enzyme Gamma-GT, GOT und GPT, Harnsäure, Harnstoff, Kreatinin, etc. Der Befund wird Dir nach der Auswertung per Post zugeschickt. (manuel komosny)

# FLÄCHENEINSATZTEST (FLET) DER SUCHHUNDESTAFFEL

Erfolgreiche Teilnahme fünf Suchhundeteams am Flächeneinsatztest im Burgenland

Suchhund Balbo



Dagmar und Debbie

Um die Einsatzfähigkeit zu erlangen, traten am letzten Novemberwochenende fünf Suchhundeteams zum FLET an. Es galt, insgesamt sechs Vermisste in drei Suchen zu finden.

**Mit diesen angenommenen Szenarien sahen sich die fünf Suchhundeteams konfrontiert:**

1. Freitagnacht verirrte sich eine Weinwandergruppe mit unbekannt vielen betrunkenen Personen in Horitschon.
2. Samstag in den Morgenstunden stürzte ein Heißluftballon über einem Waldgebiet in Neckenmarkt ab.
3. Samstagnachmittag wurden zwei Personen im Wald von Siegraben vermisst.

**Fazit:** Alle Suchhundeteams konnten die ihnen gestellten Aufgaben bravurös lösen und alle Vermissten symbolisch erstversorgen und in ärztliche Obhut übergeben. Wir sind stolz, nach diesem Prüfungswochenende die weiße Fahne hissen zu können und gratulieren allen Teilnehmern zum bestandenen FLET! Ein besonderer Dank gilt der gesamten Jagdgesellschaft Neckenmarkt unter der Führung des Jagdleiters Franz Rittenbacher, sowie der Jagdgesellschaft Siegraben, geführt von Erich Migsich, die uns die Suchgebiete zur Verfügung stellten. Ein großes „Danke“ auch an alle fleißigen Helfer:innen und Figurant:innen, sowie unseren Ausbildern/Trainern und Beurteilern! (silvia gebhardt)

## INFOBOX:

**Was ist der FLET?**

3 Suchen:

- 2 Flächensuchen/Tag, je 40.000 m<sup>2</sup>, max. 40 min Zeit
- 1 Wegsuche bei Nacht, 2 km, max. 40 min Zeit
- Unbekannte Anzahl an vermissten Personen



Christa und Pontus



Anna und Viebke



Dagmar erreichte mit Soukie die Höchstpunktzahl

# GANJA UND DIE GROSSE PRÜFUNG

Der Tag der Begleithundeprüfung ist endlich da

Anfang November war es für die angehende Suchhündin nun endlich so weit. Sie durfte gemeinsam mit ihrer Hundeführerin Christa ihre erste Prüfung ablegen: die sogenannte Begleithundeprüfung (ÖPO/BH-VT). Neben Gehorsam wie Leinenführigkeit oder Freifolge wurde auch Verträglichkeit mit fremden Menschen sowie anderen Hunden und die Verkehrssicherheit geprüft. Alles kein Problem für Ganja, die seit ihrem Einstieg bei den Suchhunden für diesen Tag trainiert. Bestens vorbereitet bestanden Ganja und Christa diese Prüfung natürlich. Doch die war nur der Anfang für unsere junge Suchhündin! Schon nächstes Jahr soll sie zur Flächensuchprüfung antreten, und dafür wird bereits fleißig trainiert. Wir gratulieren Christa mit ihrer Hündin herzlich zur bestandenen Begleithundeprüfung! (silvia gebhardt)



Christa und Ganja

Auch unsere anderen Teams dürfen sich über die bestandenen Prüfungen freuen:



BH-VT: Sabina und Milo



Uli mit Malou



Nici mit Ginny



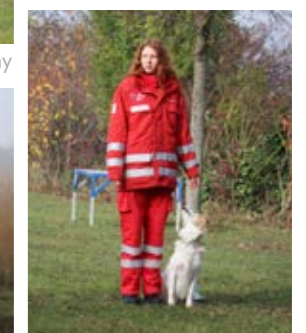
IRO Fläche A: Anna mit Viebke



Dagmar und Debbie



IRO Fläche V: Michi mit Suky



IBGH-2: Anna mit Pontus

# STUDIERN AN DER FH BURGENLAND



Ob als Erststudium oder als weiterführende Bildungsmaßnahme: Die FH Burgenland hält einige Angebote bereit, welche für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes interessant sein könnten. In dieser Ausgabe dürfen wir wieder eine Mitarbeiterin vorstellen, die ein Bildungsangebot an der FH wahrgenommen hat.

## Saphira Lee Steinhauer

Geboren: 13.10.2002

Wohnort: Pinkafeld

Hobbys: Tanzen, Singen, Schwimmen,  
Radfahren, Rotes Kreuz

Lebensmotto: Es ist besser, unvollkommen zu  
beginnen, als perfekt zu zögern



### Im neuen Hebammen-Studium

Im Herbst hat Saphira Lee Steinhauer aus Pinkafeld ihr Bachelorstudium „Hebammen“ an der FH Burgenland begonnen. Dass sie Hebamme werden möchte, weiß sie schon, seit sie fünf Jahre alt ist. „Ich habe immer sehr gerne mit Puppen gespielt. Von Neugeborenen und deren Verhältnis zur Mutter bin ich seither fasziniert. Das hat mich zum Beruf „Hebamme“ gebracht. Mein Traum ist jetzt mit dem Studium in Erfüllung gegangen“, erzählt sie.

2021 maturierte Saphira Lee am Wimmergymnasium Oberschützen und entschied sich danach für ein Freiwilliges Sozialjahr beim Roten Kreuz. Die Arbeit des Roten Kreuzes bewundert sie, seit sie ein Teenager war. „Ich wollte da am liebsten immer schon mitmachen und habe einen großen Helferdrang.“

Nach dem Freiwilligen Sozialjahr blieb die motivierte Studentin dem Roten Kreuz auch weiterhin erhalten und macht Dienste, wann immer es sich zeitlich bei ihr ausgeht. „Wenn wir im Studium einen freien Tag habe, mache ich meist den Nachtdienst. Ansonsten helfe ich

am Wochenende aus.“ Als Rettungsanwiterin macht es ihr vor allem Spaß, für ihre Mitmenschen da sein zu können. „Meiner Meinung nach gibt es zu wenig Mitmenschlichkeit in der Gesellschaft. Beim Roten Kreuz habe ich die Möglichkeit, etwas zu bewegen. Man kann Erfahrungen fürs ganze Leben sammeln und wird auch mitfühlender sowie wissbegierig. Die Kolleginnen und Kollegen unterstützen sich gegenseitig und ich habe

## Factbox

### Studieren an der FH Burgenland

- Ein Bachelorstudium dauert sechs Semester und kann wahlweise Vollzeit oder berufsbegleitend absolviert werden. Ein Masterstudium dauert vier Semester und ist berufsbegleitend organisiert.
- Studienstart ist immer im Herbst. Infos unter: <http://www.fh-burgenland.at>
- Bekommen Sie einen Eindruck vom Studieren im Burgenland und folgen Sie den Social Media Kanälen auf Instagram, Facebook, Twitter und Youtube. Auch unser Podcast Campus Talk bietet spannende Infos rund um Studieren an der FH Burgenland.

### Bachelorstudiengänge

- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- International Sustainable Business\*
- IT Infrastruktur-Management
- Software Engineering und Vernetzte Systeme
- Information, Medien & Kommunikation
- Soziale Arbeit
- Energie- und Umweltmanagement
- Gebäude- und Energietechnik
- Angewandte Elektronik und Photonik
- Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung

- Gesundheits- und Krankenpflege
- Physiotherapie
- Hebammen

### Masterstudiengänge

- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Internationales Weinmarketing
- Europäische Studien - Management von EU Projekten
- Human Resource Management & Arbeitsrecht
- E-Learning und Wissensmanagement
- Business Process Engineering & Management
- Cloud Computing Engineering
- Digitale Medien und Kommunikation
- Energie- und Umweltmanagement
- Gebäudetechnik und Gebäudemanagement
- Nachhaltige Energiesysteme
- Gesundheitsförderung und Personalmanagement
- Gesundheitsmanagement & Integrierte Versorgung

\*vorbehaltlich der Genehmigung durch die AQ\_Austria

Eine Anmeldung ist unter [www.fh-burgenland.at](http://www.fh-burgenland.at) möglich.

schon viele Freundschaften geschlossen.“

Im Studium hat Saphira Lee momentan nur weibliche Studienkolleginnen. „Beim Roten Kreuz ist es umgekehrt. Da sind hauptsächlich männliche Kollegen. So gleicht es sich aus“, erzählt sie.

Der Aufnahmeprozess zum Hebammen-Studium bestand aus einem schriftlichen Test und einem persönlichen Gespräch mit der Studiengangsleiterin. „Der Test war gar nicht so leicht. Es wurde logisches Denken, räumliches Denken, allgemeines Wissen und einiges an gesundheitsbezogenem Wissen abgefragt“, berichtet die Studentin. Seit Juni weiß sie, dass sie die nächsten drei Jahre an der FH Burgenland studieren wird. „Ich freue mich auf alle hebammenbezogenen Inhalte und im Jänner ist schon das erste Praktikum am Plan, darauf natürlich auch.“ (christiane staab)





# 5 JAHRE SENIORENTAGES-ZENTRUM NEUTAL

Ein freudiges Jubiläum muss gefeiert werden

Mit großer Freude feierten wir am 13.10.22 den 5. Geburtstag unseres Seniorentageszentrums. Wir wurden von Bürgermeister Erich Trummer und Vizebürgermeisterin Birgit Grafl mit einer Geburtstagstorte überrascht. Unsere zahlreichen STZ-Gäste, Bezirksstellenleiter a.D. Franz Stifter und Pflegedienstleitung Christa Eckhardt, sowie unsere Freiwilligen und Hauptberuflichen freuten sich über das gemeinsame Fest. Nach einigen kurzen Reden wurde gefeiert, gemeinsam gegessen und gelacht.

Vor fast genau 5 Jahren am 16.10.17 konnten wir den ersten STZ-Tag mit unseren Gästen begehen. Nach der feierlichen Eröffnung des SoWoNeu in Neutal und der Übergabe durch Hausherrn Erich Trummer, sowie mit der Hilfe unserer freiwilligen Mitarbeiter:innen und 7 Gästen konnten wir eröffnen. Fr. Payer (Badg) und Fr. Paskvale waren von Anfang an mit dabei. Es freut uns, dass uns in diesen 5 Jahren Erni Predl, Edith Adamek, Michaela Rozenits und Gerda Dorner als unsere Freiwilligen erhalten geblieben sind, das Team komplett machten und in den darauffolgenden Jahren Gitti Fischer, Steffi Biller, Christl Gsertz und Heidi König-Dorner dazu kamen. Ein herzliches Dankeschön

an alle Freiwilligen und Unterstützer:innen. Von Beginn an hatten wir 2x pro Woche mit bis zu 12 Gästen ganztags geöffnet. Aufgrund der Coronakrise mussten auch wir einen Gang zurückschalten, seitdem haben wir 1x pro Woche vormittags geöffnet.

Im Rahmen der Feier erinnerten wir uns auch an viele schöne Feste und Begebenheiten, Besuche von Kindergarten und Volksschule, Weihnachtsfeiern, Faschingsfeste, Tage der offenen Tür, Gebetsrunden, Heilige Messen, unsere Turnstunden mit Luise Hafenscher, Singstunden und an die vielen lustigen Bastelstunden, zu den jede/r Einzelne etwas beiträgt. Es ist uns eine Freude, das auch mit unseren momentan 9 Gästen weiterzuführen.

Für uns hauptberufliche Mitarbeiter:innen ist es etwas besonderes, in beiden Bereichen arbeiten zu können – im Seniorentageszentrum wie in der Hauskrankenpflege. Wir hoffen, es unseren Pionieren in Jennersdorf gleich tun zu können, die bereits 18 Jahre geöffnet haben.

Wenn Sie jetzt Lust bekommen haben dies alles einmal selbst zu erleben, dann melden Sie sich bitte unter der Nummer 0664/412 24 528 am Stützpunkt Neutal.

(doris hinterwirth)

## Besuch des Kindergartens Gattendorf im STZ

Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir...

Das Seniorentageszentrum Gattendorf freute sich am 11. November über den Besuch der Kindergartenkinder zur Feier des heiligen Martins.

Für diesen besonderen Besuch bereiteten die Kinder mehrere Martinslieder vor, die sie den Seniorinnen und Senioren am Vormittag im Garten des Seniorentageszentrums vorsangen. Gemeinsam stimmten sich sowohl die großen als auch kleinen Gästen auf den Martinstag ein. Danke für den herzerwärmenden Besuch – die Freude war sehr groß.

(lena höfler)



## Der Enkel- oder Neffentrick...

In der jüngsten Vergangenheit ist es wiederholt zu betrügerischen Handlungen bzw. Telefonanrufen im Burgenland gekommen. Damit wurden vorwiegend ältere Personen konfrontiert und zur Zahlung von teils hohen Beträgen aufgefordert. Hr. Heinz Szöky, Inspektionskommandant der Polizeiinspektion Gattendorf, gab in einem Vortrag für unsere Besucher:innen im Seniorentageszentrum Gattendorf praktische Tipps zur Vorbeugung und Vermeidung von Betrugsmaschen wie Telefonanrufe (Enkel- oder Neffentrick), Hausbesuche oder vermeintliche Gewinnspiel-Haupttreffer. Danke für den interessanten Vortrag.

(manuel komosny)





## RÜCKBLICK

Das Jahr 2022 war im Bereich JRK und Jugendgruppen in vielerlei Hinsicht ereignisreich. Das Nachlassen der Pandemie ließ es zu, dass in diesen beiden Bereichen die wertvolle Arbeit wieder vollumfänglich aufblühen konnte. Neben dem Wiederauflebenlassen der Gruppenstunden wurden aber auch direkt neue Ideen und Projekte umgesetzt, sowie auch Neues gewagt. (yvonne bröthaler)



### Jugendgruppe in Bayern

Da das Jugendrotkreuz das lang ersehnte Bundesjugendlager in Wr. Neustadt abgesagt hat, auf welches zwei unserer Jugendgruppen gefahren wären, wollten wir die reisefreudigen Jugendlichen nicht enttäuschen. Lukas Herold war sofort angetan von der Idee, mit seinen Oberpullendorfer Jugendlichen eine etwas weitere Reise anzutreten- und so begann die Vorbereitung, um einen Wochenendausflug nach Moosburg in Bayern anzutreten, wo wir als Gast des bayerischen Jugendrotkreuzes dem Landeswettbewerb beiwohnen durften. Zuerst sagen wir Danke für die Unterstützung der Geschäftsleitung bei der Organisation, beim Klären der versicherungsrelevanten Fragen, die Bereitstellung der Fahrzeuge und die Entsendung zum Fahrsicherheitstraining. Die 10 Teenies im Alter von 11 - 15 Jahren konnten durch den 3-tägigen Ausflug eine unglaubliche Gruppendynamik entwickeln. Dem Wettbewerbsparcours am Samstag stellten sie sich souverän. Sie lösten Fragen und Aufgabenstellungen zu Rotkreuz-Geschichte, Erste-Hilfe-Theorie, hatten Spaß bei Aufgabenstellungen im Bereich Kreativität und meisterten ihr erstes Impro-Theater. Obwohl sich die Lehrleitfäden in Bayern und Öster-



reich unterscheiden, bewiesen unsere Jugendlichen sehr viel Mut, Wissen und den richtigen Riecher für die korrekten Antworten. Unsere Teilnehmenden haben einstimmig dafür gestimmt eine solche Veranstaltung(sreihe) in Österreich umzusetzen. Ihre Motivation dabei ist genau die Richtige: Sie wollen mehr wissen! Sie wollen mehr lernen! Über unseren Henry Dunant, über das Rote Kreuz und sie wollen besser werden, um Menschen, die Hilfe brauchen, besser helfen zu können.

(yvonne bröthaler)

### Das Güssinger Wochenendlager

Viel zu cool, um es Ersatzprogramm zu nennen, war auch die Aktivität der zweiten Jugendgruppe als Ersatz für das Bundesjugendlager. Die Güssinger Jugendgruppe veranstaltete nach längerer Zwangspause ihr traditionelles Zeltlager. Die Zelte wurden in der Wasserwelt in Moschenburg aufgeschlagen, wo perfektes Sommerwetter auf die Gruppe wartete. Baden und Grillen waren dementsprechend natürlich ein „Muss“. Ein gemeinsamer Kino-Abend rundete das Lager perfekt ab. Durch das tolle Erlebnis schaffte es auch Güssing die Jugendlichen erneut mehr für die Idee des Roten Kreuzes zu begeistern und für die wieder regelmäßig stattfindenden Jugendgruppen zu motivieren.

(yvonne bröthaler)



### Weihnachten im Schuhkarton

So lautet der Titel des „Call 4 Action“-Projekts, dem sich eine Schulklasse der MS Horitschon zusammen mit ihrem Lehrer derzeit widmet. Die Idee dahinter: Bedürftigen eine kleine Weihnachtsüberraschung zukommen zu lassen, ist nicht neu, wurde jedoch nun zum ersten Mal auf die Crowdfunding-Seite des Jugendrotkreuzes

www.call4action.at hochgeladen. Durch die Unterstützung der Jugendservice-Angestellten konnte das Projekt geplant und professionell umgesetzt werden. Besonders gilt es hier aber der Firma Kastner Danke zu sagen, die das Projekt mit 1000 Euro finanziert. Pünktlich zu Weihnachten werden die Pakete, mit von den Schüler:innen im Schulunterricht selbst hergestellter Seife, in Wien an Obdachlose und an aus der Ukraine geflüchtete Personen übergeben. Nicht zuletzt profitieren von diesem Projekt die Schüler:innen, da sie sich sowohl mit den chemischen Eigenschaften von Seife als auch mit der Lebenssituation von Menschen auseinandersetzen, denen es an der Erfüllung eines ihrer wichtigsten Grundbedürfnisse mangelt. (yvonne bröthaler)

### Neues für 2023

Das Ende eines Jahres ist nicht nur die Zeit, in der dem Alten gedankt werden soll, sondern genau der richtige Moment um zu erfahren, worauf man sich im nächsten Jahr freuen darf. In einer Arbeitsmeeting der JRK-Landesleitung im Burgenland wurden Projekte, Aufgaben und Ideen strukturiert und priorisiert, damit alle im Burgenland aktiven Schulreferenten und Gruppenleitungen einen Überblick erhalten, welche Auswahl an den vielfältigen Möglichkeiten und Angeboten im Burgenland intensiver beworben und umgesetzt werden soll. Bereits vorbereitet wird die neue Homepage des ÖJRK, welche noch im Jänner 2023 relauncht wird. Außerdem findet bereits im Jänner ein „Train-the-Trainer“ statt, wodurch wir im Burgenland bis zu 20 Referent:innen zum Thema „psychische Erste Hilfe“ begrüßen dürfen, die im Anschluss an ihr Training im Jahr 2023 ca. 400 Jugendliche und junge Erwachsene schulen werden, um in herausfordernden Situationen gerüstet zu sein. Neben psychischer Erste Hilfe, soll im Bereich Erste Hilfe das „EH Fit Siegel“ an den Schulen mehr beworben werden, da sich auf diese Weise Kinder und Jugendliche auf niederschwellige Art mit diesem Thema auseinandersetzen können. Wir freuen uns außerdem über unseren neuen Landesreferenten für Aus-, Fort-, und Weiterbildung im JRK und hoffen, dass mit seiner Unterstützung das Burgenland bald wieder beim EH-Bundesbewerb des JRK vertreten sein wird. Im Bereich Schwimmen ist für nächstes Jahr vor allem eine vermehrte Medienarbeit



geplant, um diesen Bereich des JRK stärker in die Öffentlichkeit zu tragen. Für die außerschulische Jugendarbeit ist es weiterhin eines der höchsten Ziele, die Jugendgruppen auszubauen, sowie bestehende zu stärken und für neue Gruppenleiter zu werben. Hierzu gibt es bereits seit 5.12.2022 eine Landingpage unter [www.rotekreuz.at/jugendgruppenbetreuerinnen](http://www.rotekreuz.at/jugendgruppenbetreuerinnen), die uns bei diesem Vorhaben österreichweit unterstützt. Besonders freuen dürfen wir uns im Burgenland wieder auf die Lagerzeit im Sommer. Motiviert wären alle Gruppenleiter:innen an einem Landeslager teilzunehmen und somit beginnen wir hier mit der Vorplanung. Ich danke allen, die sich im Jahr 2022 im Bereich der inner- und der außerschulischen Jugendarbeit eingebracht haben und freue, mich auf die gemeinsame Umsetzung unserer Ziele im kommenden Jahr. (yvonne bröthaler)



### ÖRK-Konferenz in Pichl

Am 5. und 6. Oktober 2022 fand die jährliche ÖRK-Konferenz in Pichl bei Schladming statt. Unsere Kolleginnen und Kollegen von der JRK-Leitung und dem Jugendservice, sowie unsere Landesreferent:innen freuten sich über die gemeinsame Fahrt. Nach der Ankunft samt herzlicher Begrüßung konnten wir gemeinsam mit Teilnehmer:innen aus anderen Bundesländern Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr 2021/22 austauschen und erhielten einen Ausblick auf das kommende Jahr 2022/23.

Bei der feierlichen Eröffnung wurden neue Mitarbeiter:innen herzlich begrüßt sowie langjährigen Mitarbeiter:innen geehrt und verabschiedet, u. a. auch unsere Kollegin und ehemalige operative Leiterin Elisabeth Jakubiec. Bei spannenden Vorträgen mit Top-Referenten sowie Arbeitsgruppen-Besprechungen konnten wir viel Know-how mitnehmen. Schön war es, wir freuen uns schon auf das nächste Jahr! (krystana sowula)

### Herzlich Willkommen im Freiwilligen Sozialjahr!

Mit beginnender Weihnachtszeit dürfen wir wieder neue Teilnehmerinnen im Freiwilligen Sozialjahr begrüßen. Gemeinsam mit dem Freiwilligenservice stand der erste Tag ganz unter dem Motto „Kennenlernen und Vorbereitung für die kommenden Wochen und Monate“. Neben der zu Beginn spürbaren Nervosität war die Vorfreude auf die nächste Zeit für die sechs Teilnehmerinnen umso größer.

Wir wünschen euch sowie allen Zivildienstleistenden für die Zeit im Roten Kreuz Burgenland alles Gute und eine unvergessliche Zeit. (julia zeitler)



### Freiwilligensymposium 2022

Im Oktober fand das österreichweite Freiwilligensymposium für Führungskräfte im Freiwilligenmanagement im Landesverband Oberösterreich in Lenzing statt. Das zweitägige Treffen stand ganz unter dem Motto „Zeit“. Der Austausch unter vielen verschiedenen Landesverbänden, Personen in unterschiedlichen Hierarchieebenen sowie Referent:innen fand bei Vernetzungsmöglichkeiten wie offene Diskussionsrunden statt. Durch das Angebot unterschiedlicher Workshops, wie etwa „Zeit sich zu verändern“ – Freiwilliges Engagement im Lebenszyklus, „Zeit sich zu öffnen“ – Diversität im Roten Kreuz, „Zeit für andere“ – Freiwilligkeit im Rettungsdienst und „Zeit für mich“ – Meine Lebensbereiche ausbalancieren, vertieften sich die Teilnehmer:innen in die jeweiligen Themen. Das Rote Kreuz Burgenland war mit drei Teilnehmer:innen mit dabei. (julia zeitler)



### Die Red Cross Kids zu Besuch in der Sonnentherme Lutzmannsburg

Im Rahmen der Blaulichheldenaktion „we are heroes“ besuchten unsere Red Cross Kids unter der Leitung von Lukas Herold und Linda Mayrhofer die Sonnentherme Lutzmannsburg. Sie bekamen einen Einblick in die Sicherheitseinrichtung der Therme, wie den Erste-Hilfe-Raum, die Rettungszufahrt und das Bademeisterpult. Außerdem durfte eine kurze Einführung in die Rettung aus dem Wasser nicht fehlen. Spiel und Spaß beim Plantschen und Rutschen kamen dabei natürlich nicht zu kurz. Herzlichen Dank an Landesrat Dorner und die Sonnentherme Lutzmannsburg für diese Möglichkeit.

(lukas herold)

### FREIWILLIGE MITARBEIT IN DER LERNBEGLEITUNG

Derzeit haben wir in Burgenland eine Lernbegleitung in Parndorf, die Volksschulkinder kostenlose Hilfe bei etwaigen Lerndefiziten anbieten. Wir unterstützen vor allem Kinder aus sozial benachteiligten Familien, die sich Nachhilfe schwer leisten können, sowie SchülerInnen mit anderer Muttersprache als Deutsch.

#### Aufgaben

- Unterstützung von Kindern im Pflichtschulalter (unter 11 Jahren) bei den Hausübungen
- Gemeinsames Üben und Lernspiele in Fächern mit erhöhtem Lernbedarf
- Unterstützung bei Test- und Schularbeitsvorbereitungen

#### Einsatzort/Zeitspende

- Volksschule Parndorf  
Schulgasse 2, 7111 Parndorf
- 2 Dienste pro Woche; 14-16:00 Uhr

#### Das solltest du mitbringen

- Sicherheit in der deutschen Rechtschreibung
- Elementare Kenntnisse in Mathematik und/oder Englisch
- Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Geduld und Freude bei der Arbeit mit Kindern

#### Wir bieten

- Fort- und Weiterbildungen
- Vergünstigungen bei div. Kooperationspartnern
- Tätigkeitsnachweis
- Gemeinschaftliche Aktivitäten, z.B. Weihnachtsfeiern

#### Nächste Schritte

- Aufnahme auf einer LV Burgenland-Bezirksstelle
- Schnupperdienst
- Erstgespräch mit der Lernhaus-Leitung

#### Lernclub Parndorf

✉ lernclub.neusiedl@b.rotekreuz.at  
(Beata Saemann)



# NEUSIEDLAM SEE

## Doppelte Rucksackspende

Einige Menschen erhalten zur Pensionierung von den Kolleginnen und Kollegen Geschenke zum Abschied und für den (Un)-Ruhestand. So manche begeben sich damit auf eine Reise, andere betätigen sich in Haus und Garten und wieder andere erhalten ein Geldgeschenk. Für Herrn Graser war es Letzteres, nämlich ein Geldgeschenk, das er zu seiner Pensionierung erhielt. Wofür er es einsetzte, ehrt uns vom Roten Kreuz besonders, denn damit sponserte er uns zwei First-Responder-Rucksäcke. Wir bedanken uns herzlichst für diese Spende, die wir zur Verstärkung unseres First-Responder-Systems verwenden werden und wünschen Herrn Graser einen langen, gesunden und erfüllten Ruhestand. (joachim fischer)



## Neues KI-B Team in Neusied

Ein Kriseninterventionsteam des Roten Kreuzes gibt es in Neusiedl schon seit einigen Jahren. Über die Zeit hinweg fand immer wieder ein Wechsel im Team statt und der Bedarf und die Anzahl der Einsätze ist in den letzten Jahren immer mehr angestiegen. Unter der Leitung der KI-B Neusiedl Bezirkskoordinatorin Gerlinde Hochedlinger ist ein hoch motiviertes Team im Einsatz, dass sich den laufenden Herausforderungen stellt. So werden die zahlreichen Einsätze hervorragend bewältigt. Zusätzlich schafft es das Team, bei Events wie dem Nova Rock Präsenz zu zeigen und am Golser Volksfest bei der Öffentlichkeitsarbeit in der neuen Mittelschule tatkräftig zu unterstützen. Wir freuen uns über die konstruktive Zusammenarbeit über die Leistungsbereiche hinweg und wünschen dem Team noch viel Erfolg bei seinen Tätigkeiten. (joachim fischer)

## Vom Rettungsdienst in die Hauskrankenpflege

Immer wieder gibt es besondere Geschichten von unseren Kolleginnen und Kollegen zu erzählen, so auch dieses Mal. Jana und Lena sind zwei freiwillige Mitarbeiterinnen, die fleißig im Rettungsdienst unterwegs sind. Zusätzlich haben sie jetzt auch noch den Weg in die Hauskrankenpflege gefunden. In einem fünfwöchigen Praktikum im Zuge der Ausbildung zur diplomierten Pflegefachkraft unterstützen sie bei der Pflege und lernen damit noch einen weiteren Leistungsbereich des Roten Kreuzes kennen. Wir freuen uns, dass die beiden Kolleginnen mit einer solchen Begeisterung bei uns tätig sind und wünschen ihnen in Zukunft alles Gute sowohl im Rettungsdienst als auch in der Hauskrankenpflege. (joachim fischer)



## Lions-Spende Team Österreich Tafel

Seit vielen Jahren unterstützt der Lions Club in Neusiedl am See schon das Rote Kreuz. Immer wieder kommen der Team Österreich Tafel im Bezirk diverse Sach- und Geldspenden zugute, um die Arbeit zu unterstützen. Dank der Spende von 2.500 Euro zugunsten der TÖT-Ausgabestellen Neusiedl und Frauenkirchen können dringend benötigte Hygieneartikel und lang haltbare Lebensmittel wie Reis, Mehl, Öl oder Zucker angekauft werden, um sie an die Kundinnen und Kunden zu verteilen.

Besonders in Zeiten hoher Inflation und unsicherer Zukunftsaussichten erweist sich die Team Österreich Tafel als eine wichtige Anlaufstelle für unsere Mitmenschen, die aufgrund ihrer geringen Einkünfte oder Pensionen nicht mehr ihr Auslangen finden. Wir bedanken uns herzlich beim Lions Club Neusiedl am See



und hoffen auch in Zukunft auf eine großzügige Unterstützung. (joachim fischer)



## Übung in Neusiedl

Am Freitag, dem 30. Oktober, kamen 17 unserer Sanitäter mit unseren Blaulichtkollegen von der Freiwilligen Feuerwehr Neusiedl am See zusammen, um wieder einmal für den Ernstfall zu proben. In gemischten Gruppen wurden gemeinsam drei verschiedene Unfallszenarien durchgespielt.

Es galt sicherzustellen, dass wir im Falle eines Notfalles eine möglichst reibungs- und fehlerlose Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern der Einsatzorganisatio-

nen garantieren können. Durch die Übung in Szenarien konnten wir die Zusammenarbeit verbessern und die Einsatzmittel der Feuerwehr besser kennenlernen, um bei einem echten Einsatz keine wertvolle Zeit durch Unsicherheiten zu verlieren.

Wir bedanken uns für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die Möglichkeit, immer wieder an gemeinsamen Übungen wie dieser Ende Oktober teilnehmen zu dürfen. (joachim fischer)



### Übung Wallern

Üben, üben, üben...Täglich pendeln unzählige Menschen zwischen Wien und dem Bezirk Neusiedl am See hin und her. Um in Notsituationen bestmöglich vorbereitet zu sein, freut es das Rote Kreuz Neusiedl am See immer besonders, wenn es die Möglichkeit gibt, Übungen im Gleisbereich unter realitätsnahen Bedingungen durchzuführen. Diese Möglichkeit eröffnete sich heuer durch die Feuerwehr Wallern und die GYSEV/Raaberbahn AG im Rahmen einer Abschnittsübung des Abschnitts III. Das angenommene Übungsszenario umfasste eine Kollision zwischen einem Zug und einem PKW. Der Schwerpunkt der Übung befand sich, neben der Versorgung der Patienten:innen, im Bereich der Einsatzkoordination und des Einsatzablaufs. Gerade bei Einsätzen mit mehreren beteiligten Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, ist die ständige Kommunikation und ein koordinierter Einsatzablauf der Schlüssel zum Erfolg.

Abschließend gab es noch ausführliche Erläuterungen seitens der GYSEV/Raaberbahn AG zum Verhalten und Arbeiten im Gleisbereich sowie technische Möglichkeiten, wie man sich ohne großen Werkzeugeinsatz Zutritt in eine verunfallte Zuggarnitur verschafft, um den verletzten Personen bestmögliche Hilfe leisten zu können. Wir bedanken uns herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Wallern für die Einladung zur Übung



und bei der GYSEV/Raaberbahn AG für die zur Verfügungstellung des Übungsgeländes und den ausführlichen technischen Erläuterungen sowie bei unseren Übungsteilnehmer:innen für das große Interesse und die erfolgreiche Übungsdurchführung.

(daniel seebauer)



### Weihnachtsfeier Neusiedl

Nach fast drei Jahren Corona-bedingter Zwangspause war es am 2. Dezember endlich wieder so weit. Die letzte Rotkreuz-Weihnachtsfeier war schon viel zu lange her. Dunkel konnten sich einige noch an sie erinnern, damals, 2019, als die Welt noch eine ganz andere war. Eine Welt ohne Pandemie, die so vieles verändert hat. Ohne einen Krieg in Europa, von dem wir alle nicht geglaubt haben, dass es so etwas hier vor unserer Haustüre noch geben kann. Und ohne eine hohe Inflation, die jeden von uns hart in der Brieftasche trifft und viele verzweifeln lässt. Und so war es eine noch größere Freude als früher, dass wir aus allen Leistungsbereichen zusammenkommen durften, um beim Karl Wirt in Winden unsere Weihnachtsfeier zu veranstalten. Es war genauso wie früher, in den Erinnerungen der Mitglieder, die schon viele Jahre dabei waren. Mit Punsch und Glühwein beim Eingang, bekannten Gesichtern, die man schon eine gefühlte Ewigkeit nicht gesehen hat und ein paar Reden, Gedichten und Liedern, die so ein fester Bestandteil der traditionellen Weihnachtsfeier sind. Die unter uns, die noch keine Rotkreuz-Weihnachtsfeier kannten, haben sich schnell eingefunden, beim gemütlichen Beisammensein, denn uns alle, ob jung oder alt, langjähriges oder frisch

dazugekommenes Mitglied, eint der Rotkreuz-Gedanke. Zugleich wurden wir mit einer Veränderung konfrontiert, von der man ohne Zweifel sagen kann, dass eine Ära im Bezirk Neusiedl zu Ende geht.

**Da Wuif geht in Pensi!** Johannes Wolf, ein wahres Urgestein des Rettungsdienstes im Bezirk Neusiedl, tritt seinen wohlverdienten Ruhestand an. Begonnen hat er 1981, vor über vier Jahrzehnten, als freiwilliger und ab 1988 als hauptberuflicher Sanitäter. Er erlebte in seiner Zeit nicht nur unzählige Dienste, Einsätze und Veränderungen, sondern hielt auch als Zuständiger für den Fuhrpark und auch "Bauleiter" für die diversen Umbauten und Zubauten der Dienststellen im Bezirk die Rotkreuz-Fahne hoch. Für Generationen an Hauptberuflichen, Freiwilligen, Zivildienern und FSJ-lern ist er eine lebende Legende. Zu seinem Abschied wurde er von unserer Präsidentin Friedericke Pirringer mit einer seltenen Auszeichnung geehrt, der „Henry-Dunant-Verdienstmedaille in 3-fach Gold“. Die Kolleginnen und Kollegen im Rettungsdienst verabschiedeten ihn mit Standing Ovationen.

So wurde die Weihnachtsfeier in Winden auf ihre Art zu einem unvergesslichen Erlebnis. (joachim fischer)



### Schulbesuch in der Volksschule Mörbisch am See

Bei noch wesentlich angenehmeren Temperaturen, vor einiger Zeit, war die Rotkreuz-Ortsstelle Mörbisch in der Volksschule Mörbisch am See zu Besuch. Allen 60 begeisterten Kindern der Schule wurde die Arbeit im Rettungsdienst sowie einfache Erste-Hilfe-Maßnahmen nähergebracht. Zum Abschluss stand die Besichtigung eines Rettungswagens auf dem Programm. Seitens der Ortsstelle waren Hildegard Lang, Rene Kanitsch und Christian Tiedl im Einsatz. Das Besondere an diesem Vormittag war die Tatsache, dass jeder der Rotkreuzler:innen ein Kind oder Enkelkind vor Ort in der Schule hat. (christian tiedl)

## EISENSTADT

### Ein kleines Wunder hatte es eilig...

Die Freude ist uns ins Gesicht geschrieben, im November durften wir eine Geburt begleiten. Eine Geburt ist ja an sich schon ein seltenes Ereignis für den Rettungsdienst, diese war aber ganz besonders.

Wir wünschen dem kleinen Wunder und seiner Familie alles Gute, viel Gesundheit und eine glückliche gemeinsame Zeit! (alexander meller)

Eine junge Frau aus dem Mittelburgenland hatte in der 34. Schwangerschaftswoche Wehen in sehr kurzen Abständen und fuhr mit ihrem Mann Richtung Eisenstadt auf die Geburtsstation. Der Nachwuchs hatte es allerdings eilig und so kam es bei der Abfahrt „Eisenstadt-Mitte“ zum Blasensprung, der nächste Parkplatz wurde angefahren und die Rettung gerufen.

Knapp eine Minute nachdem wir mit dem Notarztteam – der Rettungstransportwagen war bereits am Einsatzort – eintrafen, kam der kleine Mann auch schon zur Welt, die Geburt hat direkt am Parkplatz stattgefunden. Nach der Erstversorgung von Neugeborenem und Mutter durften wir beide wohl auf ins Krankenhaus Eisenstadt bringen.



### Blaulichttag im Einkaufszentrum Eisenstadt

Am 24. September durften wir – gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Eisenstadt – den Blaulichttag im Einkaufszentrum Eisenstadt gestalten.

sucher:innen davon, wie einfach Erste Hilfe sein kann. Wie auf den Fotos zu sehen ist, war das Interesse sehr groß und wir bedanken uns beim Einkaufszentrum Eisenstadt und unseren Rotkreuz-Mitarbeiter:innen vor Ort für die Freizeit, die sie an dem Tag zur Verfügung gestellt haben. Danke! (alexander meller)

Dabei zeigten wir einen Teil unseres Equipments auf den Fahrzeugen her und überzeugten zahlreiche Be-



### Unser Beitrag zum Welttag der Freiwilligkeit

Am 5. Dezember, dem Welttag der Freiwilligkeit, hatten wir die Ehre, für das Österreichische Rote Kreuz ein Foto zu gestalten. Unsere PR-Fotografin und Stv. PR-Referentin Julia Zeitler ließ es sich also nicht nehmen und erstellte das tolle Foto mit Langzeitbelichtung. Die „5“ wurde von einem Mitarbeiter per Taschenlampe in die Luft geschrieben und durch die lange Belichtungszeit der Kamera entstand dieser tolle Effekt. Danke Julia, für das brillante Foto und deine Mitarbeit im PR-Team! (alexander meller)

### Feuerwehrrübung in Purbach

Am 6. Oktober übte die Feuerwehr Purbach gemeinsam mit einem Team der Bezirksstelle Eisenstadt für den Ernstfall. Unter möglichst realistischen Bedingungen wurde ein vermeintlicher Gärgasunfall in einem Weinkeller simuliert. Neben der Patientenversorgung durch das Team des Rettungsdienstes waren die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Einsatzorganisationen und vor allem der Selbstschutz in Gefahrensituationen Ziel der Übung.

In mehreren Durchgängen wurde die Komplexität des Einsatzes gesteigert. Abschluss der Übung war unter Einbruch der Dunkelheit, begleitet von einem lokalen Stromausfall und der Rettung und Versorgung eines verunfallten Atemschutzträgers.

Organisiert und begleitet wurde die Übung von erfahrenen Kolleginnen und Kollegen beider Einsatzorganisationen.



Zu guter Letzt lud die Feuerwehr zum gemütlichen Beisammensein. Danke für die Einladung!

(harald haselbauer)

### 24-Stunden-Tag der Feuerwehrjugend in Schützen am Gebirge

Am 10. September fand in Schützen am Gebirge, im Zuge des 24-Stunden-Tages der Feuerwehrjugend eine Erste-Hilfe-Übung gemeinsam mit der Feuerwehr statt. Dabei übte die Rotkreuz-Ortsstelle Schützen am Gebirge mit den interessierten Teilnehmer:innen wichtige Erste-Hilfe-Fragestellungen, wie: Was mache ich bei einer starken Blutung? Was mache ich mit einer reglosen Person, die atmet? Und was, wenn sie nicht mehr atmet? Da die Feuerwehren und das Rote Kreuz bei Einsätzen oft zusammen arbeiten, wurden den Teilnehmer:innen auch einige der Rettungstechniken gezeigt, die wir im gemeinsamen Einsatz anwenden. Danke an Sabine Weinreich und ihr Team für diesen tollen Tag, an dem die Feuerwehrjugend sicher wertvolle Erfahrungen sammeln konnte. (alexander meller)



## MATTERSBURG



### Neuer RTW 1.308 in Mattersburg

Der Rettungsdienst im Bezirk Mattersburg hat Zuwachs bekommen: Als verfrühtes Weihnachtsgeschenk erhielt die Bezirksstelle Mattersburg einen zusätzlichen Rettungswagen mit der Kennung 1.308. Das Auto ist bereits im Dienst und verstärkt somit die Fahrzeugflotte im Bezirk Mattersburg. Wir wünschen viele unfallfreie Kilometer und den Rettungssanitäter:innen viel Freude bei ihrer Tätigkeit mit diesem neuen Fahrzeug.

(david wilfing)



### Berufsorientierungstage

Das Gymnasium Mattersburg veranstaltete von Dienstag, 22.11.2022, bis Freitag, 25.11.2022 Berufsorientierungstage bei der Feuerwehr Mattersburg. Neben Feuerwehr, Bundesheer, Polizei und Zivilschutz war auch das Rote Kreuz Mattersburg vertreten. „Dort konnten wir den interessierten Schüler:innen einen Einblick in den Rettungsdienst geben!“, berichtet Dienstführender Christian Eidler. An insgesamt vier Stationen konnten die anwesenden Blaulichtorganisationen ihre jeweilige Ausrüstung vorstellen und den Schüler:innen ihre unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche näherbringen.

(david wilfing)



### Blaulichttag in Mattersburg

Bei kühlen Herbsttemperaturen fand am 5. November 2022 im Einkaufszentrum Arena in Mattersburg ein Blaulichttag verschiedener Einsatzorganisationen statt. Neben dem Roten Kreuz Mattersburg waren auch Kolleg:innen der Freiwilligen Feuerwehr Mattersburg & Walbersdorf, der Polizei sowie des Bundesheeres anwesend. Die trotz Kälte zahlreich anwesenden Besucher:innen konnten sich über die Leistungsbereiche und das Equipment sowie über Möglichkeiten der freiwilligen Mitarbeit informieren. (david wilfing)





### Blutspende-Ehrungen in Mattersburg

**In der Bauermühle Mattersburg fand Ende Oktober im Rahmen eines Festaktes die Ehrung verdienter Blutspender:innen des Bezirks Mattersburg statt.**

Im Notfall zählt menschliches Blut zu den wichtigsten Medikamenten – es kann jedoch trotz des medizinischen Fortschritts nicht künstlich hergestellt werden. Blutspenderinnen und Blutspender stellen durch ihre Spende denjenigen ihr Blut zur Verfügung, die es gerade am dringendsten brauchen – sei es nach einem Unfall, durch eine Krankheit oder aufgrund einer Operation. Zu Ehren der verdienten Blutspenderinnen und Blutspender wurde daher in der Bauermühle in Mat-



Fotos: Rotes Kreuz Mattersburg/Daniel Neubauer

tersburg ein großer Festakt veranstaltet. Der Höhepunkt der Veranstaltung war die feierliche Überreichung der Dankesurkunden und der zugehörigen Medaillen. Der Einladung in die Bauermühle folgten neben den Vertreterinnen und Vertretern der Ortsstellen auch zahlreiche Ehrengäste. So konnten unter anderem Bürgermeisterin Claudia Schlager, Landtagsabgeordnete Julia Wagentristl, Bürgermeister Kurt Fischer sowie Lars Eberhart von der Blutspendezentrale für Wien, Niederösterreich und Burgenland begrüßt werden. (david wilfing)

### Landesehrung für Christian Eidler

Das Land Burgenland ehrte am 11.11.2022 im Rahmen eines Festaktes im Kulturzentrum Eisenstadt Burgenländer:innen für besondere Verdienste. Unter den geehrten Persönlichkeiten befand sich auch der Dienstführer der Rotkreuz-Bezirksstelle Mattersburg, Notfallsanitäter NKV Christian Eidler aus Wiesen. Er erhielt von Landeshauptmann-Stellvertreterin Astrid Eisenkopf in Vertretung von Landeshauptmann Hans Peter Doskozil die Goldene Medaille für Verdienste um das Land Burgenland. „Ich gratuliere im Namen der Bezirksstelle Mattersburg Christian recht herzlich zu dieser Auszeichnung. Er hat sie sich nicht zuletzt durch seinen Fleiß und Einsatz im Rahmen der COVID19-Situation und das besondere Engagement aus Liebe zum Menschen mehr als verdient!“, sagte Bezirksstel-



lenleiterin Helga Ludwig im Anschluss an die Verleihung. Das Rote Kreuz Burgenland gratuliert Christian (Vizi) Eidler recht herzlich! (david wilfing)



### Perchtenlauf in Pötsching

Am 26.11.2022 fand der traditionelle Perchtenlauf in Pötsching statt. Ein Team des Roten Kreuzes Mattersburg sorgte dabei für die Sicherheit der Besucher:innen und natürlich auch der Perchten. Zum Abschluss ließen es sich unsere beiden Rettungsanitäter Manuel und Ahmed nicht nehmen, mit den Perchten und den Kolleg:innen der Freiwilligen Feuerwehr für ein schaurig-schönes Foto zu posieren. (david wilfing)



### Punschstand auf Burg Forchtenstein

Was passt neben Schnee, Christbaum oder Geschenken noch perfekt zur Weihnachtszeit? Richtig: Punsch! Daher veranstaltete die Bezirksstelle Mattersburg Ende November am Adventmarkt der Burg Forchtenstein einen Punschstand. Unter der bewährten Leitung von Organisatorin Eva-Sabina Wachtfeidl sorgten freiwillige Mitarbeiter:innen der Bezirksstelle Mattersburg für die perfekte Durchführung. Bezirksstellenleiterin Helga Ludwig freute sich darüber, dass der Punschstand äußerst gut besucht war: „Besonders bedanken möchte ich mich auch bei den zahlreichen freiwilligen Mitarbeiter:innen aus den verschiedensten Leistungsbereichen unserer Bezirksstelle, die zum Gelingen beigetragen haben.“ (david wilfing)

### Rotkreuz-Christbaum im Christbaumdorf Bad Sauerbrunn

Alle Jahre wieder! Auch dieses Jahr schmückte Rotkreuz-Ortsstellenleiter Klaus Leitgeb einen wunderbaren Christbaum ganz im Zeichen des Roten Kreuzes in seiner Heimatgemeinde Bad Sauerbrunn. Dort erstrahlt der Baum nun inmitten zahlreicher anderer Christbäume den ganzen Dezember hindurch. „Es ist jedes Jahr aufs Neue eine große Freude, das Rote Kreuz Mattersburg im Christbaumdorf Bad Sauerbrunn auf diese Art und Weise sichtbar zu machen.“, so Ortsstellenleiter Klaus Leitgeb. Übrigens: Das Christbaumdorf, das sich im Kurpark Bad Sauerbrunn befindet, bietet sich hervorragend für Spaziergänge an winterlich-weihnachtlichen Dezembertagen an. Der Rotkreuz-Christbaum wartet nur darauf, bestaunt zu werden! (david wilfing)



**Wiener Rotkreuz-Ball:  
„Wien trifft alle Neune!“**

Der 10. Wiener Rotkreuz-Ball stand dieses Jahr unter dem Motto „Wien trifft alle Neune!“. Gemäß dem Motto waren Vertreter:innen aus allen Rotkreuz-Landesverbänden am Ballabend anwesend. Für das Burgenland war eine Fahnenabordnung, bestehend aus Lena Kalinová, David Wilfing und Christian Eidler von der Bezirksstelle Mattersburg, vor Ort. Gemeinsam mit den Fahnenträger:innen der restlichen Landesverbände eröffneten Sie den Ballabend mit einem feierlichen Einzug der Fahnen in den Festsaal des Wiener Rathauses offiziell. In einer feierlichen Zeremonie wurden den Fahnenabordnungen eigens gestaltete Fahnenbänder überreicht und an die mitgebrachten Fahnen gehängt. Anschließend durfte



Foto: WRK/Kellner Holly Thomas

eine rauschende Ballnacht, die den Beginn der Wiener Ballsaison bildete, genossen werden. Vielen Dank an die Wiener Kolleg:innen für die Einladung zu diesem außergewöhnlichen Event. (david wilfing)

**OBERPULLENDORF**

**Rotkreuz-Benefiz-Brunch**

Alle 100 Anwesenden freuten sich, dass endlich wieder einmal ein Rotkreuz-Benefiz-Brunch im Weingasthof Krail stattfinden konnte. „Miteinander zu kommunizieren, köstliche Speisen und Weine zu genießen, Geschichten der letzten Monate auszutauschen, miteinander fröhlich zu sein und Freude zu haben, das wollen wir heute feiern. Schön, dass wir uns nach dieser langen Coronazeit wiedersehen“, so die neue Bezirksstellenleiterin Angela Pekovics. Nach der von ihr sehr persönlich gehaltenen Begrüßung bedankte sie sich ganz besonders beim Bezirksstellenleiter a. D. Franz Stifter, der gemeinsam mit Kommerzialrat Paul Krail den Brunch „geboren“ hatte. Ein großes Danke gab es für die großzügige Unterstützung durch den Hausherrn Paul Krail und die vielen Firmenspenden der Tombolapreise. Bei der Verlosung durch die beiden entzückenden Glückselgerl konnte vielen Gewinnerinnen und Gewinnern große Freude gemacht werden. Ganz großzügig schenkten Julia Pekovics sowie Gina und Dieter Pfnier ihre Gewinne den Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzlern. Ein großes Dankeschön an alle! Wir sehen uns im Jahr 2023 wieder! (pr-team op)



**Zivi-Verabschiedung**

Nach langer Zeit konnte endlich wieder einmal eine feierliche Verabschiedung der Zivildienstler und der jungen Mitarbeiterin des freiwilligen Sozialjahres im Weingasthof Krail stattfinden. „Wegen Corona und der damit verbundenen Einschränkungen war es leider nicht möglich, uns gemütlich zusammzusetzen und über eure Zeit beim Roten Kreuz zu reden. Aber wir sind sehr dankbar, dass ihr euren Zivildienst bei uns geleistet habt“, so die neue Bezirksstellenleiterin Angela Pekovics. Nach Überreichung der Zeugnisse, Urkunden, Bestätigungen und eines kleinen Geschenkes von der Bezirksstelle wurde zuerst köstlich gegessen und danach noch lange über die Erlebnisse und Erfahrungen der letzten Monate kommuniziert. „Ein großer Wunsch unserer Bezirksstelle wäre es, wenn möglichst

viele von euch auch in der nächsten Zeit noch als freiwillige Rettungssanitäter bei uns Dienst machen könnten“, so Rotkreuz-Vizepräsidentin Angela Pekovics beim Abschied. (pr-team op)







### Mitarbeiterfest

#### Viele Ehrungen und Auszeichnungen

„Vor genau 3 Jahren und 10 Tagen feierten wir unser letztes Mitarbeiterfest hier beim Faymann in Dörfll“, so begann die neue Bezirksstellenleiterin Angela Pekovics ihre Begrüßungsrede beim großen Fest mit Ehrungen und Auszeichnungen.

Viele junge Rettungssanitäter:innen wurden zu Helfern und zu Ober Helfern ernannt. Auch zahlreiche Dienstjahreabzeichen und Fahrtenspangen wurden von der Präsidentin Friederike Pirringer verliehen. Urkunden für besondere Verdienste wurden von der Bezirksstelle an die Mitarbeiter:innen überreicht. Den Höhepunkt bildete die Ehrung von Günter Pischhof, der das Goldene Dienstjahresabzeichen für 40 Jahre Rotes Kreuz erhielt sowie die Fahrtenspange in Gold für 14.000 Rettungsausfahrten. Die größte Überraschung waren die Standing Ovationen, die Günter von der gesammelten Rotkreuz-Familie Oberpullendorf entgegengebracht wurden. Ein Danke an jede Einzelne, an jeden Einzelnen unserer großen Rotkreuz-Familie! (pr-team op)



### Red Cross Kids

#### Eine sehr interessante Jugendstunde

Auch richtiges Schminken von Wunden und Verletzungen verschiedenster Art muss einmal gelernt werden. Bei Übungen wird diese Technik angewendet, um möglichst praxisnahe Szenarien darzustellen. Und die Kinder der Jugendgruppe waren nicht nur sehr konzentriert beim Schminken, sie hatten auch großen Spaß dabei. Lukas Herold versteht es wirklich gut, den Kindern der red cross kids-Jugendgruppe die Arbeit des Roten Kreuzes auf spielerische und spannende Art nahezubringen. (pr-team op)



### Angelobung in Markt St. Martin

#### Ehre den neu angelobten Soldatinnen und Soldaten

Bezirksstellenleiterin und Rotkreuz-Vizepräsidentin Angela Pekovics gab den neu anzugelobenden Soldatinnen und Soldaten die Ehre und nahm die Einladung zur feierlichen Angelobung sehr gerne an. Bei nicht gerade angenehmen Wetterbedingungen sprachen die jungen Männer und Frauen ihre Angelobungsformel. Die feierliche Gestaltung durch die Militärmusik war überaus eindrucksvoll. Es war ein Erlebnis, das man so schnell nicht vergisst. (pr-team op)



### Matthäusfeier in Sallmannsdorf

#### Eine sehr interessante Jugendstunde

Es ist bereits Tradition, dass Bezirksstellenleiterin Vizepräsidentin Angela Pekovics bei der alljährlichen Matthäusfeier der österreichischen Zollwache teilnahm. Bei dem festlichen Gottesdienst und dem feierlichen Festakt waren neben dem Organisator Josef Stifter, der auch Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes ist, auch Bürgermeister Ewald Bürger, Landtagsabgeordnete Elisabeth Trummer und der EU-Abgeordnete Christian Sagartz anwesend. (pr-team op)



### Sitzung der freiw. Rettungssanis

#### Großes Danke von Bezirksstellenleitung

Seit 1. September ist Angela Pekovics die neue Bezirksstellenleiterin in Oberpullendorf und sie freute sich sehr, die freiwilligen Rettungssanitäter:innen bei ihrer Freiwilligen-Sitzung begrüßen zu dürfen. „Gerade eure freiwillige Arbeit im Rettungsdienst ist ein Garant dafür, dass das System Rotes Kreuz überhaupt funktioniert. Danke für euren engagierten Einsatz im Dienste der Menschen des Bezirkes“, so die Bezirksstellenleiterin. Sie bedankte sich auch bei der Bezirksfreiwilligenkoordinatorin Natalie Herold und ihrer Stellvertreterin Beate Schläffer für die sehr umsichtige Führung des Rettungsteams. (pr-team op)



**Besuch bei Blutspendeaktion**

**In Steinberg und in Pilgersdorf wurde fleißig Blut gespendet**

Bei der Blutspendeaktion in Steinberg waren neben Bezirksstellenleiter a. D. Franz Stifter und den beiden Organisatoren Wolfgang Bauer und Julia Huber auch die Bezirksstellenleiterin Angela Pekovics anwesend. Sein Blut spendete der Bezirksfeuerwehrkommandant Martin Reidl, dem auf diesem Wege ein großes Danke für seine Spende ausgesprochen wird. Natürlich auch allen anderen Spenderinnen und Spendern des Bezirkes.

In der Gemeinde Pilgersdorf organisierten die beiden Ortsstellenleiterinnen Martina und Cornelia Stampf die Blutspendeaktion. Vizepräsidentin Angela Pekovics und Bürgermeister Ewald Bürger beobachteten mit großer Freude die vielen Spender:innen, die nach Pilgersdorf gekommen waren. Ungefähr 150 Personen nahmen an der Aktion teil. Die beiden Jugendlichen Sarah Böhm und Georg Reisner spendeten erstmals ihr Blut und bekamen dafür ein besonderes Geschenk von Sabine Kunst, der Gebietsleiterin der Blutspendezentrale.

Ein herzliches Danke an alle Blutspenderinnen und Blutspender! (pr-team op)



**Danke an das Stadtmarketing Oberpullendorf**

Die neue Bezirksstellenleiterin Angela Pekovics begleitete den Teamleiter der Jugendgruppe red cross kids op, Lukas Herold, um sich bei der Chefin des Stadtmarketings Oberpullendorf Mary Bauer zu bedanken. Seit Jahren ist ein Team des Roten Kreuzes Oberpullendorf bei der Kidsmania-Tour im Rahmen des Events „Roter Teppich“ dabei, um den vielen anwesenden Kindern die Arbeit und Aufgaben des Roten Kreuzes zu erklären. Gleichzeitig werden von den jungen Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzlern auch Lose verkauft. Als Dankeschön dafür spendet das Stadtmarketing dem Roten Kreuz ca. 1.000 Euro jährlich für diese Unterstützung.

„Heute möchten wir einmal ganz herzlich Danke sagen! Es ist nicht selbstverständlich, jährlich einen so großen Beitrag für das Rote Kreuz Oberpullendorf zu spenden“, so Angela Pekovics. (pr-team op)

**Besuch beim Bundespräsidenten**

Groß war die Freude für die überaus engagierte Rettungssanitäterin Elisabeth Wild, als sie erfuhr, dass gerade sie am Nationalfeiertag zum Bundespräsidenten nach Wien fahren konnte. Die gesamte Rotkreuz-Familie Oberpullendorf freute sich mit ihr, die sich diese besondere Auszeichnung redlich verdient hatte. (pr-team op)



**Gelebte Partnerschaft**

**Eröffnung der neuen Rotkreuz-Bezirksstelle**

Für die Rotkreuz-Familie Oberpullendorf war es eine Selbstverständlichkeit, bei der Eröffnung der neuen Bezirksstelle Rotes Kreuz Oberwart dabei zu sein. Fast 40 Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitä-

ter waren gemeinsam mit dem Bezirksstellenleiter a. D. Franz Stifter bei der Feier dabei. Das war natürlich für die Kolleginnen und Kollegen eine Riesenüberraschung. Gemeinsam arbeiten – gemeinsam feiern!

(pr-team op)

**KAT-Übung in Oberpullendorf**

**Unser Rotkreuz-Team ist mit dabei!**

Alle drei Jahre findet eine Katastrophenhilfsdienstübung im Bezirk statt. Der Katastrophenschutzreferent Markus Perl hat die Übung ausgearbeitet. Behörden- und Gemeindevertreter beobachteten die Übung sehr interessiert. Mit dabei war auch ein sehr großes Team von Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzlern der Bezirksstelle Oberpullendorf. In Teamarbeit mit der Feuerwehr und einigen Mitarbeitern des Samariterbundes konnten sämtliche Übungsszenarien zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt werden. (pr-team op)



## Lesepatinnen Sitzung

**Endlich geht es wieder los!**

Trotz der Grippezeit sind viele Lesepatinnen der Einladung der Lesepaten-Koordinatorin Karola Hoffmann gefolgt und zur Sitzung in die Bezirksstelle Oberpullendorf gekommen.

„Endlich geht es nach der langen Coronazeit auch wieder bei euch Lesepatinnen los. Die Volksschulen des Bezirkes und vor allem viele, viele Kinder warten bereits auf euch Lesepatinnen“, so Bezirksstellenleiterin Angela Pekovics bei ihrer Begrüßung. Karola Hoffmann konnte gleich drei neue Patinnen begrüßen, die sehr herzlich in die Rotkreuz-Familie aufgenommen wurden.

Die Lesepaten-Koordinatorin informierte über einige neue Unterlagen und Fortbildungsmöglichkeiten, die während Corona entwickelt und geplant wurden. Viele kleine Geschenke für die Volksschulkinder wurden mitgenommen, um beim Start im neuen Jahr gleich einen



positiven Einstieg zu haben. Allgemein wird das Projekt Lesepaten von den Direktorinnen und Direktoren der Volksschulen sehr dankbar angenommen, da das Lesen, das nicht von „der Frau Lehrerin“ eingefordert wird, scheinbar besser akzeptiert wird. (pr-team op)



## Goldene Medaille des Landes Burgenland

Am 9. November 2022 wurde unsere DGKS Doris Hinterwirth im Kulturzentrum Oberschützen vor den Vorhang geholt und geehrt. Sie erhielt vom Land Burgenland, überreicht von Landesrat Dr. Leonhard Schneemann, die Goldene Medaille für ihre ausgezeichnete Arbeit als Stützpunktleiterin der Gesundheits- und Sozialen Dienste des Roten Kreuzes Burgenland in Neutal.

Bezirksstellenleiterin und Rotkreuz-Vizepräsidentin Angela Pekovics bedankte sich bei Doris Hinterwirth für ihre langjährige hervorragende Arbeit. „Doris führt mit Herzenswärme und viel Gefühl nicht nur ihre Mitarbeiterinnen, sondern macht mit ihrer herzlichen und freundlichen Art auch ihre Arbeit. Ihre Klientinnen und Klienten strahlen, wenn Doris zu ihnen kommt und Unterstützung beim Essen und der Hygiene anbietet. Die Herzenswärme aller Mitarbeiterinnen des Teams ist ein Garant dafür, dass die betreuten Klientinnen und Klienten beim GSD des Roten Kreuzes in guten Händen sind“, sagt Angela Pekovics. (pr-team op)

## OBERWART



### Lebensrettung ist Teamarbeit

Wie wichtig die reibungslose Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Einsatzorganisationen ist, veranschaulichte wieder einmal ein Einsatz, bei einem Verkehrsunfall, in der Nähe von Aschau. Dabei arbeiteten das Rote Kreuz (Fahrzeug 506), die Flugrettung (ITH und C16), die Exekutive und die Freiwillige Feuerwehr Aschau eng zusammen, um so die bestmögliche Versorgung der Patient:innen zu gewährleisten.

(ines steiner)



### Gedenkfeier am Geschriebenstein

Wir gedenken. Wir halten gefallene Kamerad:innen und Einsatzkräfte in Ehren. Wir setzen ein Zeichen für den Frieden. Jährlich findet am Landesehrenmal am Geschriebenstein eine Gedenkfeier zu Ehren aller in den beiden Weltkriegen gefallenen Kamerad:innen und Einsatzkräften statt. Eine Abordnung des Roten Kreuzes Oberwart legte im Rahmen der Veranstaltung einen Kranz zum Gedenken aller Opfer nieder. (ines steiner)



### Verdienstmedaille des Landesfeuerwehrverbandes

Am 25. November lud das Bezirksfeuerwehrkommando Oberwart zum Bezirksfeuerwehrtag in den Kultursaal Unterwart ein. Im Rahmen der Veranstaltung wurde Dienstführer Erwin Hanzl die Verdienstmedaille in Silber und Bezirksstellenleiter Mag. Rudolf Luipersbeck die Verdienstmedaille in Gold überreicht. Die Medaillen gelten der Anerkennung der verdienstvollen Zusammenarbeit zwischen dem Roten Kreuz und der Feuerwehr. (ines steiner)



### Benefiz-Krampus-Party

„The Burnouts“ veranstalteten am Samstag, dem 3.12., eine Benefiz-Krampus-Party im Roadhouse Großpetersdorf. Die Bandmitglieder Robert Seier, Markus Appenzeller, Christian Schulte, Inger Bauer und Thomas Baldasti spendeten den Erlös der Veranstaltung (€ 2.000,-) an das Rote Kreuz Oberwart. Von dem Geld werden Einrichtungsgegenstände für die neu erbaute Bezirksstelle in Oberwart angeschafft. Die Spende wurde im Nachhinein auf € 2.500,- erhöht. Herzlichen Dank für diese großzügige Spende! (ines steiner)

**Impressionen der Club Miteinander Weihnachtsfeier in Kohfidisch**



**11. Dezember -> Tag der Berge**

Den 11. Dezember („Tag der Berge“) nutzten einige Mitarbeiterinnen der Ortsstelle Rechnitz für einen gemeinsamen Ausflug auf den Geschriebenstein. Trotz eisiger Temperaturen und dichten Nebelschwaden konnte der höchste Berg des Burgenlandes bezwungen werden. ;-)

(ines steiner)



**GÜSSING**



**Danke für die Torte**

Anna und Nicolas beendeten Ende Dezember ihr Freiwilliges Soziales Jahr bei uns. Aus diesem Grund brachten sie eine tolle Torte mit auf die Dienststellen. Wir freuen uns, dass uns die beiden im Dienst weiterhin erhalten bleiben und wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft.

(sabine müller)



**Red Cross Teenies**

**Wie ziehe ich eine verletzte Person von der Straße?**  
**Wie führe ich die Helmabnahme richtig durch?**

Mit diesen wichtigen Fragen beschäftigten sich unsere Red Cross Teenies bei ihrer Gruppenstunde Anfang Oktober. Nachdem sie fleißig geübt hatten, gab es in der Pause eine kleine Stärkung. Zum Ausklang der Stunde tobten sie sich mit lustigen Gruppenspielen noch einmal so richtig aus. Auch diese Stunde hat allen wieder sehr viel Spaß gemacht und sie freuen sich schon sehr auf ihr nächstes Treffen.

(red cross teenies)





**Mitarbeiter:innen-Ausflug**

Am 26. November fand unser Mitarbeiter:innen-Ausflug statt: es ging Richtung Wien, wo zuerst eine Flughafentour in Schwechat am Programm stand, und danach direkt in den 1. Bezirk zu einer Führung durch den Stephansdom. Natürlich durfte dort auch ein Besuch

des Christkindlmarktes am Rathausplatz nicht fehlen! Ausklingen ließen die Teilnehmer:innen den interessanten und lustigen Tag gemütlich in einem Buschenschank. (foto: tanja kropf / markus jandrasits, text: thomas taucher)



**Nikolobesuch**

Heuer am 6. Dezember war der Nikolaus auf der Bezirksstelle Güssing zu Besuch. Wie es sich für den Rettungs-Nikolaus gehört, kam er in einem Rettungsauto mit Blaulicht zu den wartenden Kindern. Nachdem er angekommen war, las er für die Kinder persönlich die

Weihnachtsgeschichte vor und hatte eine Kleinigkeit für sie in seinem großen Nikolaussack mit. Auch für die Verpflegung der Eltern war gesorgt und so konnten alle Anwesenden einen gemütlichen Nachmittag verbringen. (foto: sabine müller, text: thomas taucher)

**Blutspenderehrung Bezirk Güssing**

Am 4.11.2022 fand die feierliche Blutspenderehrung im großen Lehrsaal der Bezirksstelle Güssing statt, bei der besonders verdienstvolle Blutspenderinnen und Blutspender ausgezeichnet wurden. Unter den Gratulanten befanden sich hohe Vertreter der Bezirksstelle Güssing, nämlich Bezirksstellenleiter Leo Radakovits, Dienstführer Kurt Tukovits, Bezirksfreiwilligenkoordinatorin Tanja Kropf, und Stv. Bezirksfreiwilligenkoordinator Markus Jandrasits, wobei Letzterer auch eine Verdienstmedaille entgegen nehmen durfte.

**Bronzene Verdienstmedaille f. 25. Blutspende:**  
MARTON Silvia, FRITZ Thomas, HOFER Otmar, LANG Matthias, PEISCHL Thomas, TUIDER Robert

**Silberne Verdienstmedaille f. 50. Blutspende:**  
KREMSNER Erika, GRANDITS Franz, JANDRASITS Markus, Ing. SCHMIDT Johannes, Ing. SCHWARZ Philipp Josef, TAUCHER Gerd

**Goldene Verdienstmedaille f. 75. Blutspende:**  
DEUTSCH Bernhard, TANKI Walter

**Goldene Verdienstmedaille mit bronzenem Lorbeerkrantz f. 100. Blutspende:**  
JANDRASITS Thomas, KREMSNER Gernot, KROBOTH Helmut, MIKOLITS Harald, NOVOGORATZ Roland, ROSENKRANZ Adolf, SABARA Klaus, SEIER Martin

**Goldene Verdienstmedaille mit silbernem Lorbeerkrantz f. 125. Blutspende:**  
DRAGOSITS Johann, HIERMANN Klaus, OBOJKOVITS Adolf Josef

**Goldene Verdienstmedaille mit goldenem Lorbeerkrantz f. 150. Blutspende:**  
SOMMER Heinz Peter

**Auszeichnung für 175. Blutspende:**  
WURGLITS Manfred

**Urkunde „Dank & Anerkennung“:**  
GRANDITS Josef & ZIESERL Markus  
(fotos: tukovits kurt & gadermeier christiane)





### Schulbesuch St. Michael

Am 16. November waren wir in der Volksschule St. Michael mit einem Rettungsauto zu Gast. Die Schülerinnen und Schüler konnten unseren RTW natürlich von innen betrachten sowie selbst Patient spielen. Es wurde ihnen einiges über die Arbeit und die Möglichkeiten im Rettungsdienst erzählt. Auch einige Erste-Hilfe-Maßnahmen wurden ihnen gezeigt. Wir sagen Danke für die Einladung und freuen uns auf den nächsten Besuch.

(sabine müller)



### Totengedenken

Beim jährlichen Totengedenken war auch heuer wieder eine Abordnung der Bezirkstelle Güssing vertreten. Bei der feierlichen Veranstaltung im Zentrum von Güssing waren neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei, wobei der Stv. Bezirksfreiwilligenkoordinator Markus Jandrasits die Ehre hatte, Fahnenträger zu sein.

(fotos: tanja kropf, text: thomas tauchner)



### Schulbesuch VS Stegersbach

Am 23. November verbrachten die Kinder der 3. Klasse Volksschule in Stegersbach den Vormittag bei uns auf der neuen Dienststelle im Blaulichtzentrum Stegersbach. Sie konnten dabei auch das Rettungsauto genau unter die Lupe nehmen und probieren, wie es ist, auf dem Tragsessel zu sitzen, und in der Vakuummatratze zu liegen. Natürlich gab es einen Rundgang durch den Stützpunkt, bei der sie sowohl den Aufenthaltsraum als auch die restlichen Räumlichkeiten besichtigen konnten. Wir bedanken uns sehr herzlich für den Besuch!

(sabine müller)



### Spende TÖT

Wir möchten uns auch an dieser Stelle recht herzlich im Namen der Team Österreich Tafel Güssing sowie deren Kund:innen beim BFI Burgenland für die gespendeten Kürbisse bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch Karl Pandl für die Vermittlung der Spende. Vielen Dank!

(ingrid kern-pongartz)

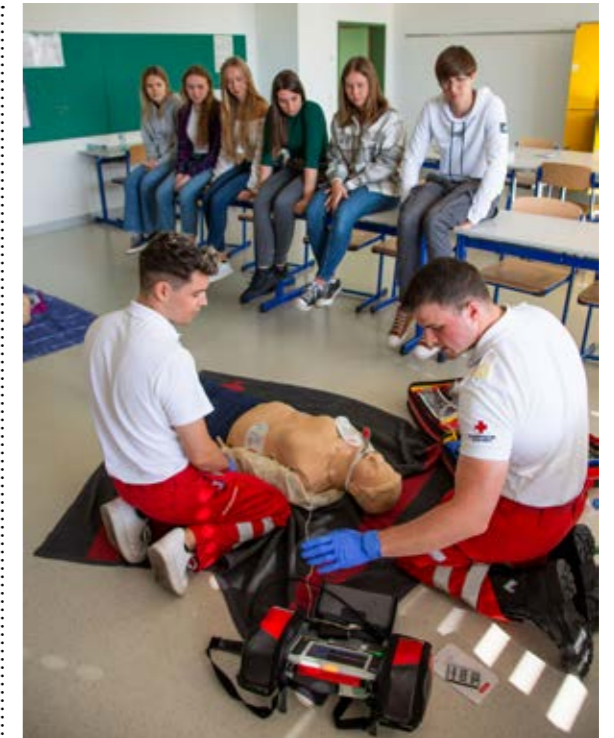
## JENNERSDORF



### Adventzauber 2022

Auch dieses Jahr startete am Samstag, dem 26. November, der Jennersdorfer „Adventzauber“ mit der traditionellen Entzündung des Lichterbaums. Bis Weihnachten bieten jedes Wochenende verschiedene Vereine am Mutter Theresa Platz vor der Jennersdorfer Stadtpfarre heiße Getränke, Speisen und vieles mehr an. Wie in den vergangenen Jahren schenkten heuer wieder Freiwillige des Roten Kreuzes Jennersdorfs selbstgekochten Glühwein, Kinderpunsch und Tee aus und verköstigten die zahlreichen Besucher:innen mit Lebkuchen, Salzstangerl und Grammelpogatscherl.

(fotos: patrik weber, text: jakob dujmovits)



### Besuch Borg Jennersdorf

Nach einer längeren Pause konnte das Rote Kreuz Jennersdorf zu Beginn des Schuljahres wieder das BORG Jennersdorf besuchen. Die achten Klassen erhielten dabei wertvolle Einblicke in die Arbeit des Roten Kreuzes. Es wurden dabei auch der Zivildienst und das Freiwillige Sozialjahr vorgestellt.

Interessenten wurde die Möglichkeit zu einem Schnupperdienst gegeben. Neben Informationen gab es praktische Stationen zum Thema Wiederbelebung und Trauma.

(fotos: anja kurz, text: patrik weber)





### Aktionstage für Solidarität und Nachhaltigkeit

Die Teuerungen stürzen immer mehr Armutsgefährdete in eine tiefe Krise. Dazu zählen auch viele Familien im Bezirk Jennersdorf. Diese werden von der Team Österreich Tafel des Roten Kreuzes mit Lebensmitteln und Dingen des täglichen Bedarfs unterstützt. Heuer fanden an der Ausgabestelle der Tafel in Zusammenarbeit mit der Pfarre Jennersdorf zum ersten Mal drei Aktionstage für Solidarität und Nachhaltigkeit statt. Im Zuge dieser

Aktionstage wurden haltbare Lebensmittel und Waren des alltäglichen Bedarfs gesammelt. An allen drei Tagen gab es ein Rahmenprogramm, unter anderem gab es einen Liveauftritt der Band Doppeldecker, Kaffeeausschank durch den Weltladen Jennersdorf und Teeausschank durch unseren Stadtpfarrer Franz Brei.

(fotos: patrik weber, text: jakob dujmovits)



### Gesundheitstag der Marktgemeinde Minihof-Liebau

Am 10. September war das Rote Kreuz Jennersdorf zu Gast beim Gesundheitstag der Marktgemeinde Minihof-Liebau. Die Besucherinnen und Besucher hatten dabei die Gelegenheit, die Leistungsbereiche des Roten Kreuzes näher kennenzulernen und viele Informationen rund um Rettungsdienst, Pflege, Betreuung, Seniorentageszentrum und Rufhilfe zu erhalten. Auch die niedergelassenen Ärzte der Umgebung waren beim Gesundheitstag vertreten und informierten die Bevölkerung rund um das Thema Gesundheit. (patrik weber)



### Mitarbeiter-Grillfeier Jennersdorf

Die alljährliche Mitarbeiter-Grillfeier konnte auch dieses Jahr wieder wie gewohnt abgehalten werden. Aufgrund der zahlreichen Veranstaltungen im Bezirk fand die Grillfeier dieses Jahr erst im September statt. Zahlreiche Mitarbeiter:innen aus allen Bereichen des Roten Kreuzes Jennersdorf nahmen an der Feier teil. Die Mitarbeiter-Grillfeier ist ein Zeichen der Wertschätzung und des Dankes für die geleistete freiwillige und hauptberufliche Tätigkeit aller Mitarbeiter:innen aus allen Leistungsbereichen. (patrik weber)



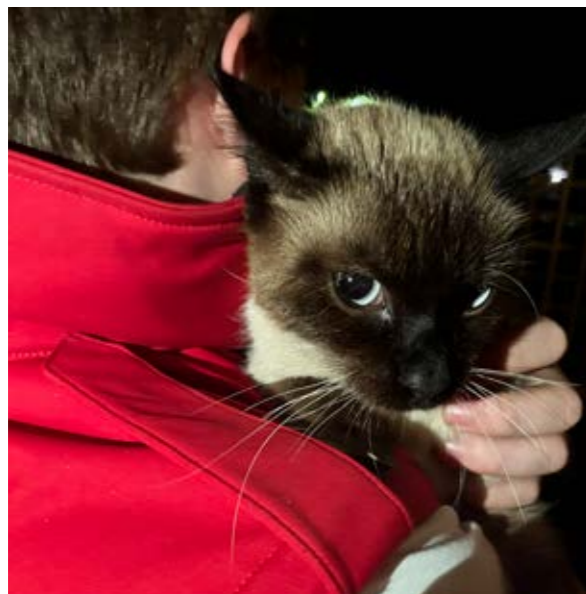
### Rettungsdienst-Wandertag

Wandertag – laut Duden ein „Tag, an dem eine [Schul]wanderung unternommen wird“. Nun, eine Schule sind wir zwar nicht, haben aber dasselbe Gemeinschafts- und Zusammengehörigkeitsgefühl. Um dieses noch mehr zu stärken, machte sich das Rote Kreuz Jennersdorf am 29.10.2022 auf den Weg nach St. Anna am Aigen, einem kleinen steirischen Ort, der für seinen guten Wein bekannt ist. Wein ist dort allgegenwärtig, so heißt auch der Wanderweg „Weinweg der Sinne“. Inmitten der herbstlichen Landschaft, den schönen Aussichtspunkten und der ausgezeichneten Kulinarik legten wir stattliche 14 Kilometer zurück. Auf diesen 14 Kilometern entstanden viele gute Gespräche und es wurde selbst-

redend wahnsinnig viel gelacht. Dass der Wein an der ausgelassenen Stimmung eventuell mitgewirkt haben könnte, sei dahingestellt. Die Vermutung liegt jedenfalls nahe. Da man aber von Wein allein nicht satt wird, haben wir zwischendurch an den Labestationen immer wieder regionale Köstlichkeiten probiert, um uns zu stärken. Wer fleißig wandert, braucht schließlich auch Kraft. Den Abschluss des Tages bildete ein Besuch einer Buschenschank, in der dann eine zünftige Meterjause auf uns wartete. Sichtlich erschöpft, aber glücklich und zufrieden ließen wir den Abend dort ausklingen. Wiederholung im nächsten Jahr? Ja, bitte!

(fotos: patrik weber, text: philip gindl)





### Suchaktion „Coco“

Leises Katzenmiauen erregte am Abend des 5. Novembers die Aufmerksamkeit der diensthabenden Rotkreuzler. Nach kurzer Suche konnte eine kleine, sehr zutrauliche Katze gefunden werden, die allem Anschein nach entlaufen sein musste. Schnell wurde eine Suchaktion in den sozialen Medien gestartet. Nach kürzester Zeit konnte schließlich die Besitzerin ausfindig gemacht werden. Es stellte sich heraus, dass der kleine Kater Coco vor rund zwei Wochen im 20 km entfernten Kapfenstein verschwunden war. Er dürfte anscheinend mit einem Baustellenfahrzeug die Reise ins weit entfernte Jennersdorf angetreten sein. Bis zum Eintreffen der Besitzerin wurde der kleine Coco herzlichst mit Streicheleinheiten und Leckerlies vom Roten Kreuz Jennersdorf versorgt.

(foto: benedikt kiss, text: patrik weber)



## VORGESTELLT

### Leonie Gelis

Wohnort: Pöttsching

Alter: 14 Jahre

Tätigkeitsbereich: Team Österreich Tafel  
Mattersburg

Lieblingssong: Lonely Ones (LOVA)

#### 1. Wie bist du trotz deines jungen Alters ins Team der Team Österreich Tafel Mattersburg gekommen?

Eine der Teamleiterinnen spielt im selben Verein wie ich Volleyball und hat sich erkundigt, ob sich jemand gerne freiwillig bei der TÖT engagieren möchte. Ich habe mich gemeldet und einen Termin für einen Schnupperdienst bekommen. Seitdem mache ich 1 - 2x im Monat einen Dienst bei der Team Österreich Tafel in Mattersburg.

#### 2. Was sind hier deine Aufgaben?

Jede Mitarbeiterin, jeder Mitarbeiter ist für eine bestimmte Station, zum Beispiel Gebäck oder Obst/Gemüse, verantwortlich. Wenn die Fahrer:innen mit der Ware eintreffen, nehmen wir diese entgegen. Gemeinsam werden die Kisten in die Ausgabestelle getragen und die Mitarbeiter:innen schichten die zugeteilte Station selbst ein. Natürlich wird bei großen Mengen auch gegenseitig geholfen. Anschließend werden die Lebensmittel an die Kund:innen verteilt, mit Einbahnsystem, damit jede Person zu allen Stationen kommt.

#### 3. Was ist aus deiner Sicht das Wichtigste an der Team Österreich Tafel?

Meiner Meinung nach werden zwei wichtige Themen aufgegriffen. Erstens wird der Lebensmittelverschwendung entgegengewirkt und zweitens werden Familien unterstützt, die Schwierigkeiten haben, ihre Nahrungsmittel zum herkömmlichen Preis zu erwerben, was in Zeiten der Inflation immer mehr Familien betrifft.

#### 4. Warum engagierst Du Dich ehrenamtlich in Deiner Freizeit?

Ich habe mich schon länger mit dem Gedanken, mich sozial zu engagieren, auseinandergesetzt. Durch die Team Österreich Tafel hat sich für mich eine Möglichkeit geboten, einen sozialen Beitrag zu leisten und hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen.

#### 5. Würdest du deinen Freunden und Bekannten zu einer Mitarbeit im Roten Kreuz Burgenland raten?

Ja, auf alle Fälle! Ich finde jede:r von uns kann einen Beitrag für die Gesellschaft leisten.

#### 6. Was gefällt dir am besten?

Am schönsten für mich ist, dass während des Dienstes bei der Team Österreich Tafel Gespräche mit den Kund:innen entstehen und Kontakte geknüpft werden können. Die Freude der Menschen zu sehen, ist für mich etwas ganz Besonderes.

#### 7. Was war schwierig für dich?

Anfangs war ein gewisser Respekt vor dieser Aufgabe und der Umgang mit unbekanntem Menschen in einem anderen Kontext vorhanden.

#### 8. Was bedeutet für dich der Rotkreuz-Slogan „Aus Liebe zum Menschen“?

Es geht beim Roten Kreuz darum, allen Menschen zu helfen – ganz egal, woher oder weshalb sie zu uns kommen.

#### 9. Hat deine Mitarbeit in der Team Österreich Tafel Mattersburg etwas mit dir gemacht oder etwas in dir verändert?

Durch die Mitarbeit bei der Team Österreich Tafel ist mir noch bewusster geworden, wie gut es mir eigentlich geht und wie viele Menschen in unserer Gesellschaft Unterstützung benötigen.

#### 10. Willst du Deinen über 3.400 freiwilligen Kolleginnen und Kollegen im Roten Kreuz Burgenland etwas ausrichten?

Ich würde gern Jane Goodall zitieren: „Du kannst keinen einzigen Tag verbringen, ohne diese Welt zu verändern. Was immer du tust, macht einen Unterschied, aber nur du entscheidest, welchen du machst!“



### Tunnelbesichtigung S7

Am 13. Oktober fand eine Begehung und Besichtigung des Tunnels der Fürstenfelder Schnellstraße S7 statt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes Jennersdorf und des Roten Kreuzes Fürstenfeld hatten dabei die Gelegenheit, die bereits weit fortgeschrittenen Bauabschnitte des Tunnels zusammen mit einem Mitarbeiter der ASFINAG zu besichtigen.

Nach der informativen Besichtigung fand ein Ausklang auf der Rotkreuz-Ortstelle Rudersdorf mit Kastanien und Sturm statt. (patrik weber)







## GRÜSSE AUS DER FORSCHUNG

Mit dieser Kolumne halten wir euch zu aktuellen Forschungsprojekten des Österreichischen Roten Kreuzes auf dem Laufenden.

Das EU-geförderte Projekt (H2020) RESCUER hat zum Ziel, ein Toolkit zu designen und zu entwickeln, welches die nächste Generation an Einsatzkräften im Hinblick auf Möglichkeiten als auch zu Sicherheitsaspekten – vor allem unter widrigen Umgebungsbedingungen, wie schlechter Sicht, starke Geräuschbelastung, Ausfall von (Kommunikations-)Infrastruktur – stärken soll. Durch eine Adaptierung des sogenannten "HERO" (enHanced nEw eRa first respOnder)-Konzepts, wird RESCUER bis zum Projektende 2024 ein Set an technischen Lösungen und Werkzeugen in unterschiedlichen technischen Ausbaustufen anbieten, welches Sinne wie Seh- und Hörkraft stärkt, präzise und infrastrukturarme Selbstpositionierung durch verschiedene Positionierungsoptionen ermöglicht, kognitive und physische Belastungsparameter überwacht und offeriert und robuste ad-hoc Kommunikation im Team unter den einzelnen Tools auch ohne stabile Internetverbindung etabliert. Ergänzt wird dabei die Möglichkeit, Umgebungsinformationen zu Lebenszeichen (Detektion) und Infrastruktur (Blackbox-Gebäude) zu erheben. Diese Tools werden im Zuge von drei unterschiedlichen Szenarien (Erdbeben, Tunnelnotfall, Bergnotfall) an unter-

schiedlichen Schauplätzen in Form von zwei Pilottraining-Iterationen mit Einsatzkräften aus sechs Ländern (AT, DE, ES, FR, GR, SK) getestet und evaluiert. Gemeinsam mit knapp 20 Projektpartner:innen aus verschiedenen Disziplinen (Universitäten, Bedarfsträger:innen, Technologieanbieter:innen) mehrerer europäischen Staaten werden im Projektverlauf seit Juli 2021 unter der Leitung der Universidad Politecnica Madrid (Spanien) die Anforderungen der Bedarfsträger:innen, wie des ÖRK, an unterstützende technische Werkzeuge mit der Entwicklung der technischen Umsetzungsmöglichkeiten durch Forschungs- und Unternehmenspartner:innen gepaart und kontinuierlich (weiter-)entwickelt.

### Pilottraining mit ersten Einsatztestungen

Nach knapp 17 Monaten Projektlaufzeit fand Ende November 2022 das erste von sechs Pilottrainings statt. An der Trainingsbasis Weeze (Deutschland) wurde durch den deutschen Projektpartner ISAR Germany ein Erdbeben-Szenario zum ersten gemeinsamen Test der bisher entwickelten Tools außerhalb von Laborbedingungen und Einzeltests geboten. Sowohl Technik-



Tool-Test „Smarter Helm“ - © EnsoSp/Supplisson

Partner:innen als auch Einsatzkräfte nutzten indoor und outdoor und im realistisch dargestellten Szenario-Setting die Möglichkeit, die Praktikabilität und Praxistauglichkeit des bisherigen Entwicklungsstandes zu prüfen. Nach einer ersten Einschulung zu den Werkzeugen konnten in Durchläufen von mehreren Teams Schadensstellenevaluierungen nach einem Erdbeben, in einem Gebäude mit Rauchentwicklung und Betroffenensuche in einem realistischen Ablauf begleitet von Techniker:innen absolviert werden. Gemeinsam wurden weitere Möglichkeiten, Schritte und Notwendigkeiten erörtert sowie Grenzen zur Umsetzung innerhalb des Projekts diskutiert. Das Österreichische Rote Kreuz nahm mit vier Teilnehmer:innen aus den Bereichen Rettungsdienst, Suchhundearbeit und Projektmanagement am Pilottraining teil und konnte viele neue Eindrücke zum Projekt, aber auch zur Arbeit der Kolleg:innen von ISAR Germany mitnehmen. Im Jänner



Sicherheitsbriefing und Führung an der Trainingsbasis

und März 2023 werden die Werkzeuge mit angepasstem Teilnehmer:innen-Feld in Spanien (Bergszenario) und Frankreich (Tunnelszenario) weiter getestet.

### Interesse geweckt? Hier gibt's mehr Infos

Alle Details zu den Tools als auch News zum Projekt gibts unter <https://rescuerproject.eu> bzw. via Facebook, Instagram, Linked-In, Youtube und Twitter. (sandra nestlinger)



Das Österreichische Rote Kreuz führt gemeinsam mit nationalen und internationalen Partnern Projekte durch, um für den Krisen- und Katastrophenfall vorbereitet zu sein und neue Technologien zu testen. Die Projekte werden beispielhaft unter [www.roteskreuz.at/projekte-in-der-katastrophenhilfe](https://www.roteskreuz.at/projekte-in-der-katastrophenhilfe) vorgestellt.



### EU-weites Einsatzkräfte-Informationsnetzwerk

Mit dem [cmine.eu](https://cmine.eu)-Portal wurde ein Netzwerk für Einsatzkräfte aus dem großen Feld des Krisen- und Katastrophenmanagements, wie etwa Feuerwehr und Rettungsdienst, geschaffen. Gemeinsam soll im digitalen Raum Innovation gefördert und Forschung sowie Entwicklung über Bereichs-, Organisations- und Länder-

grenzen hinweg intensiviert werden. Die Registrierung ist weit geöffnet und im Portal können neben Informationen auch Veranstaltungsempfehlungen in offenen und geschlossenen Gruppen sowie Projektinhalte zu diversen Forschungsfeldern eingesehen werden. **Interessierte** gehen auf: <https://cmine.eu/news> und probieren es aus! (sandra nestlinger)

© cmine.eu/news



Adobe Stock Foto

## WAS WAR...

Auch das ablaufende Jahr 2022 war für die IT im Roten Kreuz Burgenland ein spannendes Jahr.

### Gut vernetzt

Die Netzwerkverbindungen zwischen den 17 Standorten wurden in ihren Bandbreiten erweitert und zum großen Teil von mobiler Datenanbindung auf Festvernetzung per Koaxial-Leitung oder Glasfaseranbindung umgestellt. In Oberwart und Stegersbach wurden zwei neue Standorte an die Netzwerkinfrastruktur angeschlossen. Auch die WLAN-Hotspots zur freien Nutzung für die Mitarbeiter:innen an 11 Standorten konnten überwiegend auf Glasfaseranbindung umgestellt und erweitert werden.

### Aus Papier werden Bits und Bytes

Die Dokumentenverwaltung wird seit heuer vom neu eingeführten Dokumenten-Managementsystem (DMS) unterstützt, sodass z.B. Verträge, Personalakten usw. digital abgelegt werden können.

### Auch Material wird digital

Die Lagerverwaltung unserer vielfältigen Sanitätsmaterialien wurde in allen Bezirksstellen und Rettungsstellen auf eine digitale Verbrauchserfassung mit QR-Code-Scanner umgestellt. Der interne und externe

Bestell-Prozess wurde dabei ebenfalls durch die neu eingeführte Software modelliert.

### Security first

Durch die ständig wachsenden Bedrohungen im Cybersecurity-Bereich wurde 2022 die Betreuung in diesem Bereich an ein externes SOC (Security Operation Center) ausgelagert, welches die Überwachung unserer Systeme hinsichtlich IT-Sicherheit gewährleistet.

### ... was wird

Sämtliche von Microsoft angebotenen Softwarepakete siedeln immer mehr in die Microsoft-Cloud, weshalb ein Schwerpunkt der Vorhaben für 2023 die Umstellung des Lizenzmodells auf die Cloud-Lösungen von Microsoft sein wird bzw. eigentlich sein muss. Die Verwaltung unserer Medizinprodukte wie z.B. die Defibrillatoren usw. laut Medizinproduktegesetz inkl. Ablage ihrer s.g. Gerätedateien wird im Jahr 2023 in der heuer schon eingeführten Warenwirtschafts-Software umgesetzt.

Die schon 2022 begonnene Umsetzung der Share-



point-Intranetlösung wird im Jahr 2023 fertiggestellt, sodass Mitarbeiter:innen einfach und jederzeit online auf die für sie zur Verfügung gestellten Informationen zugreifen können.

Im Zuge des immer fortschreitenden Ausbaus unserer Cybersecurity-Maßnahmen, werden auch gleich die internen Netzwerkkomponenten wie Switches usw. auf allen Standorten erneuert.

Vielen Dank an alle für die gute Zusammenarbeit im Rahmen der vielfältigen Projekte. Ein frohes Fest und alles Gute für 2023 wünscht das Referat für IT und Technik!  
(thomas dragosits)



Bleib informiert und folge uns:



facebook & Instagram



[www.facebook.com/RKBurgenland](https://www.facebook.com/RKBurgenland)



[www.instagram.com/roteskreuzburgenland](https://www.instagram.com/roteskreuzburgenland)



# Helfen helfen!



Unterstütze das Rote Kreuz Burgenland mit deiner  
**Geld-, Zeit- oder Blutspende - DANKE!**



Rettungsdienst  
Krankentransporte  
Katastrophenhilfe



Pflege & Betreuung  
Hospiz- & Besuchsdienst  
Krisenintervention



Blutspendedienst



Erste-Hilfe-Kurse  
Ausbildungen  
Pflegerische Angehörige



Jugendrotkreuz  
Jugendgruppen  
Lesepaten, Lernhaus, u. v. m.



Armutsbekämpfung  
Team Österreich Tafel  
Sozialbegleitung



*Aus Liebe zum Menschen.*

**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**

**BURGENLAND**